

TKJ

Nachrichten Nr. 199



EDITORIAL

**Liebe TKJ-Familie,
liebe Leserinnen und Leser,**



„Mach deinen Sportverein glücklich!“ Mit diesem Slogan hat der REWE-Markt eine Aktion ins Leben gerufen, die auch bei uns im Verein voll ins Schwarze traf. Es wurden von unseren Mitgliedern sagenhafte 13.694 Vereins-scheine gesammelt - und dafür bedanken wir uns ganz herzlich sowohl bei REWE als auch bei den fleißigen Sammlerinnen und Sammlern.

In dieser Ausgabe stellen wir vor, welche tollen Prämien für unseren Sportbetrieb angeschafft werden konnten. Damit hat REWE es geschafft: „Wir sind glücklich!“

Selbstverständlich gibt es auch wieder spannende Berichte aus den Abteilungen zu lesen, frische Sportangebote zu entdecken; und wir betreten neue Wege mit dem E-Sport.

Außerdem ist es mal wieder soweit – am 17. April 2020 werden unsere TKJ-Türen für die Jahreshauptversammlung geöffnet, zu der wir alle Mitglieder herzlich einladen. Nähere Informationen können der offiziellen Einladung auf Seite 5 entnommen werden.

Wir freuen uns schon jetzt auf anregende Gespräche, spannende Ideen und Vorschläge, die wir dann in unsere Vorstandsrunde mitnehmen und umsetzen können – ganz nach dem Motto: „Wir machen unseren Sportverein glücklich!“

Eure und Ihre
Marion Gruber

stellv. Vorsitzende

TKJ

Nachrichten
Nr. 199



Vereinsnachrichten des Turnklub Jahn Sarstedt e.V.
13. März 2020

Impressum

TKJ

Nachrichten
Nr. 199

Herausgeber:
TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V.
www.tkj-sarstedt.de

Für den Gesamthalt verantwortlich:

Marion Gruber
Im Mittelfelde 39
31157 Sarstedt

**TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V. -
gegründet 1901**

Geschäftsstelle und Turnhalle:

Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25
Telefon: 55 90 Fax: 60 20 96
eMail: geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de

Öffnungszeiten der Vereinsgeschäftsstelle:

Montags, dienstags, freitags: 9.00 - 11.30 Uhr
Donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Klubhaus:

Jahn-Sportpark / Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 42
Telefon: 18 03

Tennis-Anlage:

Am Festplatz

Bankkonten:

Sparkasse Hildesheim

IBAN DE35 2595 0130 0020 5200 23
BIC NOLADE21HIK

Volksbank Hildesheimer Börde

IBAN DE36 2519 0001 1352 7398 00
BIC VOHADE2H

Commerzbank Sarstedt

IBAN DE72 2504 0066 0254 3916 00
BIC COBADEFXXX

Beiträge:

ab 01. 04. 2008

	monatlich:
Kinder, Schüler, Studenten (bis 25 J.)	EUR 5,00
Auszubildende (auf Antrag)	EUR 5,00
Rentner (auf Antrag)	EUR 5,00
Erwachsene	EUR 10,00
Familienbeitrag*	EUR 18,00
Aufnahmegebühr	EUR 5,00

*Vom Familienbeitrag fällt man mit 18 Jahren automatisch in den Erwachsenen-Einzelbeitrag. Auf Antrag kann dieser für Schüler/Studenten oder Auszubildende (bis 25 Jahre) reduziert werden.

Die Beiträge sind vierteljährlich im Voraus zu zahlen. Zahlen Sie bitte bargeldlos durch Dauerauftrag oder Sepa-Lastschriftverfahren.

Kündigungsfrist:

Kündigung schriftlich zum Ende eines Quartals an die Vereinsgeschäftsstelle

Gesamtgestaltung,
Satz, Druckvorbereitung, Anzeigenwerbung

werbeagentur
jürgen heise
Schumannstraße 1
31157 Sarstedt

fon (0511) 4739 7470

E-Mail: info@heise-werbeagentur.de



Inhalt

Seite

Einladung zur Jahreshauptversammlung	5
Satzung des TKJ	6-8
REWE-Gutscheinaktion	9
Freizeit + Kultur / Neue Mitglieder	10
Winterkino	11
Schwimmen	12-15
Ballett	16
Handball	17-19
Nachruf Jürgen Reinecke	18-19
Tischtennis	20-21
Kinderseite	22
Vereinsnachrichten damals...	24-25
Kinderturnen - neue Übungszeiten	25
Judo	26-28
Radsport	29
Turnen / Kreiseinzelmeisterschaften	30-31
Turnen / Power Pokal	32
Faschingsdisco der Turnkinder	32
Leichtathletik	33-36
Lauftreff	36-37
Freud und Leid	38-39

Unsere Geschäftsstelle bleibt wie folgt geschlossen:
8.+9.4.2020, 22.5.2020

Hinweis zur letzten Ausgabe (Dezember 2019): Die Titelfotos und Fotos von der Sportschau hat Mario Adam zur Verfügung gestellt.

Einladung

Alle Mitglieder des Vereins sind herzlich eingeladen zur

Jahreshauptversammlung 2020

am Freitag, 17. April 2020, 19:00 Uhr,
in der Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25, 31157 Sarstedt

Für die satzungsgemäßen Regularien ist folgende Tagesordnung vorgesehen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung; Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorstandes
4. Sportler-Ehrungen
5. Berichte aus den Abteilungen
6. Bericht Kassenwart
7. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
8. Mitglieder-Ehrungen
9. Wahlen zum Vorstand
(1. Vorsitzender, stellvertr. Vorsitzende/r) und Verwaltungsausschuss, Wahl der Kassenprüfer
10. Satzungsänderung (Geänderte Satzung in dieser Zeitung und als Aushang in der Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25 und im Klubhaus auf dem Sportplatz Friedrich-Ludwig Jahn-Straße 42. Die bisherige Satzung kann auf unserer Homepage und in der Geschäftsstelle eingesehen werden)
11. Anträge
12. Verschiedenes
13. Wahl TKJ-Sportlerin und Sportler sowie Mannschaft des Jahres

Wahlvorschläge für Vorstandsämter und Anträge zum Punkt 11 der Tagesordnung sind satzungsgemäß bis zum 3. April 2020 schriftlich bei der Vereinsgeschäftsstelle einzureichen.

Im Zusammenhang und im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet ein gemütliches Beisammensein der Mitglieder auf Einladung des Vorstandes statt.

Turnklub Jahn Sarstedt e.V.
Der Vorstand

Satzung des Turnklub Jahn Sarstedt e.V.

Inhaltsverzeichnis

Präambel

I. Der Verein und seine Mitglieder

- § 1 Name, Sitz und Rechtsform
- § 2 Zweck
- § 3 Mitgliedschaft/Mitgliedsaufnahme
- § 4 Stimmrecht und Wählbarkeit der Mitglieder
- § 5 Ehrenmitglieder
- § 6 Mitgliedsbeiträge
- § 7 Beendigung der Mitgliedschaft
- § 8 Start für andere Vereine
- § 9 Haftung
- § 10 Abteilungen
- § 11 Vereinsorgane

II. Hauptversammlung

- § 12 Aufgaben
- § 13 Einberufung
- § 14 Anträge und Wahlvorschläge
- § 15 Versammlungsleitung und Beschlussfassung
- § 16 Wahlen
- § 17 Berichterstattung

III. Vorstand

- § 18 Zusammensetzung
- § 19 Aufgaben
- § 20 Sitzungen
- § 21 Haftung

IV. Verwaltungsausschuss

- § 22 Zusammensetzung
- § 23 Aufgaben
- § 24 Sitzungen
- § 25 Ausscheiden von Mitgliedern des Vorstandes und des Verwaltungsausschusses

V. Technischer Ausschuss

- § 26 Zusammensetzung
- § 27 Aufgaben

VI. Sonstiges

- § 28 Jahresrechnung und Rechnungsprüfung
- § 29 Datenschutz
- § 30 Verbleib des Vermögens bei Auflösung des Vereins
- § 31 Inkrafttreten der Satzungsänderung

Präambel

Die Regelungen dieser Satzung beziehen sich gleichermaßen auf Frauen und Männer. Unabhängig vom Geschlecht der in dieser Satzung angesprochenen Personen wird in den nachfolgenden Paragraphen nur die männliche Bezeichnung verwendet. Jede Person hat entgegen der Formulierung dieser Satzung jedoch Anspruch auf eine Anrede, die ihrem Geschlecht entspricht.

I. Der Verein und seine Mitglieder

§ 1 Name, Sitz und Rechtsform

Der Verein trägt den Namen Turnklub Jahn Sarstedt e.V., gekürzt TKJ Sarstedt genannt. Er wurde am 1. November 1901 gegründet, hat seinen Sitz in Sarstedt und ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Hildesheim eingetragen.

§ 2 Zweck

1. Zweck des Vereins ist die Förderung der Gesundheit und Lebensfreude durch Bewegung, Spiel und Sport aller Art.
2. Der TKJ Sarstedt betreibt den Breiten-, Leistungs- und Gesundheitssport in allen Altersgruppen. Hierzu unterhält der Verein auch Sportanlagen.
3. Besondere Bedeutung kommt der Betreuung der Jugendlichen zu.
4. Der TKJ Sarstedt ist parteipolitisch neutral. Er vertritt die Grundsätze religiöser, ethnischer und weltanschaulicher Toleranz.
5. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der TKJ Sarstedt ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
6. Der Verein wird ehrenamtlich geleitet. Zur Erledigung von Aufgaben können hauptamtliche Kräfte beschäftigt werden.
7. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Vereinszweck fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Mitgliedschaft/Mitgliedsaufnahme

1. Jede natürliche Person kann ordentliches Mitglied werden. Aufnahmeanträge in den TKJ Sarstedt sind schriftlich zu stellen. Über die entsprechende Aufnahme entscheidet der Verwaltungsausschuss. Anträge von Minderjährigen bedürfen der schriftlichen Zustimmung eines gesetzlichen Vertreters.
2. Die Aufnahme wird dem Antragsteller durch Aushändigung der Mitgliedskarte bestätigt. Hierdurch wird der Antragsteller Mitglied des Vereins mit allen Rechten und Pflichten, die sich aus der Satzung sowie den Ordnungen der Verbände, denen der Verein und die Abteilungen angehören, ergeben.
3. Mit dem Beitritt erklärt sich das Mitglied einverstanden, dass die im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft benötigten personenbezogenen Daten unter Berücksichtigung der Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und der Datenschutzgrundverordnung per EDV für den Verein erhoben, verarbeitet und genutzt werden.
4. Jedes Mitglied erklärt sich damit einverstanden, dass über seine Person im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen sowie dem Trainingsbetrieb in Wort und Bild berichtet werden kann.

§ 4 Stimmrecht und Wählbarkeit der Mitglieder

1. Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, sind stimmberechtigt.
2. Wählbar für Ämter des Vereins sind Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

§ 5 Ehrenmitglieder

1. Der Verwaltungsausschuss kann aufgrund eines mit Zweidrittelmehrheit gefassten Beschlusses Mitglieder, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, der Hauptversammlung zur Wahl als Ehrenmitglied vorschlagen.
2. Die Wahl durch die Hauptversammlung erfordert eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Eine Aussprache über den Vorschlag findet nicht statt.
3. Ehrenmitglieder sind beitragsfrei.

§ 6 Mitgliedsbeiträge

1. Die Mitglieder sind zur Zahlung einer einmaligen Aufnahmegebühr und zur fristgemäßen Zahlung der Beiträge ohne besondere Aufforderung verpflichtet.
2. Die Höhe und Fälligkeit der Aufnahmegebühr und der Beiträge werden vom Verwaltungsausschuss festgesetzt. In Ausnahmefällen kann der Vorstand auf Antrag und nach Anhörung des zuständigen Abteilungsleiters eine Ermäßigung des Beitrages beschließen.
3. Die Abteilungen können Sonderbeiträge erheben, wenn diese durch die Abteilungsversammlung beschlossen und durch den Verwaltungsausschuss bestätigt wurden. Diese Sonderbeiträge können die Abteilungen selbst verwalten.

§ 7 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod.
2. Der Austritt aus dem Verein muss schriftlich zum Ende des laufenden Kalendervierteljahres gegenüber dem Vorstand (Geschäftsstelle) erklärt werden.
3. Aus dem Verein kann ausgeschlossen werden, wer die Ziele und Belange des Vereins grob verletzt oder mit seinen Mitgliedsbeiträgen trotz zweimaliger schriftlicher Mahnungen länger als ein Jahr im Rückstand geblieben ist. Über den Ausschluss entscheidet der Verwaltungsausschuss.
4. Bei Beendigung der Mitgliedschaft sind Gegenstände, die dem Verein gehören, unverzüglich zurückzugeben. Dies gilt zwingend auch für Mitgliedsausweise bzw. -karten.

§ 8 Start für andere Vereine

Mitglieder des TKJ Sarstedt starten in Sportarten, die im Verein wett-kampfmäßig betrieben werden, in der Regel für den TKJ Sarstedt. Für Ausnahmen gelten die Bestimmungen des jeweiligen Sportfachverbandes.

§ 9 Haftung

1. Der TKJ Sarstedt haftet nicht für Eigentumschäden oder Eigentumsverluste, die Mitglieder bei der Ausübung des Sportes, bei der Benutzung von Anlagen, Einrichtungen oder Geräten des Vereins bzw. bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen erleiden.
2. Bei Sportunfällen tritt für Personenschäden die Sportunfallversicherung im Rahmen der Versicherungsbedingungen ein.

§ 10 Abteilungen

1. Der TKJ Sarstedt besteht aus Abteilungen. Sie werden auf Beschluss des Verwaltungsausschusses eingerichtet oder aufgelöst. (siehe § 23.2)
2. Die Abteilungen regeln ihre betriebenen Sportarten und

Fachaufgaben in eigener Zuständigkeit im Rahmen der Geschäfts- und Finanzordnung des Vereins. Hinweise zu Sonderbeiträgen siehe § 6 Ziffer 3 der Satzung.

A. Turnabteilung

1. Die Turnabteilung besteht aus Übungsgruppen, die dem Verbandsbereich des Turnerbundes zugerechnet und gemeldet werden.
2. Die Turnabteilung wird fachlich vom Oberturnwart geführt. Im Zusammenwirken mit dem Hauptsportwart sind sie für den personellen und räumlichen Turnsportbetrieb verantwortlich.
3. Der Oberturnwart wird von der Hauptversammlung des Vereins für zwei Jahre gewählt.
4. Mindestens einmal im Jahr findet eine Abteilungsversammlung statt, zu der alle Übungsleiter sowie der Hauptsportwart einzuladen sind. Von dieser Versammlung ist ein Protokoll zu führen.

B. Weitere Abteilungen

1. Jede weitere Abteilung wählt für zwei Jahre eine Abteilungsleitung. Diese besteht mindestens aus:
 - dem Abteilungsleiter
 - dem Stellvertreter
 - dem Kassenwart (kann gleichzeitig Stellvertreter sein).
2. Mindestens einmal im Jahr findet eine Abteilungsversammlung statt, zu der alle Abteilungsmitglieder durch Bekanntmachung eingeladen werden. Von der Abteilungsversammlung und den Wahlergebnissen ist ein Protokoll zu fertigen.
3. Tritt ein Abteilungsleiter zurück, so übernimmt der Stellvertreter die Abteilungsleitung bis zur nächsten Abteilungsversammlung.
4. Bei Abteilungsauflösung verbleiben vorhandene Vermögenswerte im Eigentum des Gesamtvereins und sind von diesem entsprechend den sportlichen Belangen zu verwenden. Anteilige Ansprüche der Abteilungsmitglieder bestehen nicht.
5. Die Abteilungen wählen 2 Kassenprüfer: Diese prüfen einmal im Jahr die Kasse bis zum 31.01. für das vorhergehende Jahr.

§ 11 Vereinsorgane

Die Organe des Vereins sind:

1. Die Hauptversammlung (§ 12-17)
2. Der Vorstand (§ 18-21)
3. Der Verwaltungsausschuss (§ 22-25)
4. Der Technische Ausschuss (§26-27)

II. Hauptversammlung

§ 12 Aufgaben

1. Die Hauptversammlung der stimmberechtigten Mitglieder ist das oberste Organ des Vereins.
2. Zu den Aufgaben der Hauptversammlung gehören:
 - a. die Entlastung des Vorstandes,
 - b. die Wahl des Vorstandes, des Oberturnwartes und der Beisitzer des Verwaltungsausschusses,
 - c. die Bestätigung der Abteilungsleiter,
 - d. die Bestätigung des Jugendwartes, der gemäß der Jugendordnung zu wählen ist,
 - e. die Wahl der Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter (Rechnungsprüfungsausschuss (siehe § 28))
 - f. die Ernennung von Ehrenmitgliedern auf Vorschlag des Verwaltungsausschusses,
 - g. die Beschlussfassung über besondere Umlagen,
 - h. die Entscheidung über Satzungsänderungen bzw. Neufassung einer Satzung,
 - i. der Erlass der Geschäftsordnung für die Hauptversammlung,
 - j. die Genehmigung der Geschäftsordnung des Verwaltungsausschusses,
 - k. die Genehmigung zum Kauf sowie zur Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden,
 - l. der Beschluss über die Auflösung des Vereins.

§ 13 Einberufung

1. Der Vorstand beruft die Hauptversammlung ein und setzt die Tagesordnung fest.
2. Die ordentliche Hauptversammlung (Jahreshauptversammlung) findet grundsätzlich innerhalb der ersten vier Monate eines jeden Kalenderjahres statt.
3. Eine außerordentliche Hauptversammlung muss einberufen werden,
 - a) wenn der Vorstand es für erforderlich hält oder
 - b) mindestens 10 % der stimmberechtigten Mitglieder es schriftlich unter Angaben des Zweckes und der Gründe beantragen (gemessen an den Mitgliederzahlen zum 31.12. des Vorjahres). In diesem Fall muss die Einladung spätestens vier Wochen nach Eingang des Antrages von der Geschäftsstelle erfolgen.
4. Tag und Beginn der Hauptversammlung sind unter Angabe der Tagesordnung mindestens vier Wochen vorher in der Vereinszeitung, im Internet (www.tkj-sarstedt.de) sowie durch Aushang in der vereins-eigenen Halle bekanntzumachen.

§ 14 Anträge und Wahlvorschläge

Wahlvorschläge für Vorstandsämter und Anträge, die von Mitgliedern in der Hauptversammlung gestellt werden sollen, sind spätestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin schriftlich bei der Geschäftsstelle einzureichen.

§ 15 Versammlungsleitung und Beschlussfassung

1. Jede ordnungsgemäß einberufene Hauptversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der stimmberechtigten Anwesenden beschlussfähig.
2. Den Vorsitz in der Hauptversammlung führt der Vorsitzende des Vorstandes oder ein Stellvertreter.
3. Beschlüsse werden durch einfache Stimmenmehrheit gefasst, soweit die Satzung nicht ausdrücklich etwas anderes vorschreibt. (siehe Ziffer 4 + 5 sowie § 5 Ziffer 2). Dabei werden nur die Ja- und Neinstimmen gewertet. Jedes anwesende stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.
4. Satzungsänderungen bedürfen eines Beschlusses der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.
5. Zur Abänderung der §§ 1, 15 (Ziffern 1-7) und 30 der Satzung sowie für den Beschluss zur Auflösung des Vereins ist eine Stimmenmehrheit von $\frac{4}{5}$ der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.
6. Die Beschlüsse werden grundsätzlich durch Handzeichen mittels Stimmkarte gefasst, jedoch kann die Versammlung mit einfacher Mehrheit auch eine geheime Abstimmung beschließen.
7. Die Beschlüsse des Vereins und seiner Organe sind für alle Mitglieder verbindlich.
8. Über jede Hauptversammlung ist ein Protokoll zu führen. Dieses ist in der auf die Versammlung folgenden Verwaltungsausschusssitzung zu genehmigen und vom 1. Vorsitzenden bzw. einem Stellvertreter und vom Protokollführer zu unterzeichnen. Eine Ton-, Film- und Bildaufzeichnung der Hauptversammlung ist nicht zulässig. Ausgenommen hiervon sind sportliche Vorführungen oder Ehrungen.

§ 16 Wahlen

1. Die Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsausschusses werden für zwei Jahre gewählt.
2. Die Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter werden für zwei Jahre gewählt. Vorstandsmitglieder, Mitglieder des Verwaltungsausschusses und Angestellte des Vereins dürfen keine Rechnungsprüfer sein.
3. Gewählt wird grundsätzlich durch Handzeichen mittels Stimmkarte, jedoch kann die Versammlung mit einfacher Mehrheit auch eine geheime Abstimmung beschließen.
4. Wahlentscheidungen werden durch einfache Stimmenmehrheit gefasst. Dabei werden nur die Ja- und Neinstimmen gewertet.
5. Eine Wiederwahl ist zulässig.
6. Alle Ämter sind Ehrenämter.

§ 17 Berichterstattung

Der Vorstand berichtet in der ordentlichen Hauptversammlung über die Angelegenheiten des Vereins und erläutert den erstellten Jahres- und Kassenbericht.

III. Vorstand

§ 18 Zusammensetzung

Der Vorstand besteht aus:
dem 1. Vorsitzenden,
den zwei stellvertretenden Vorsitzenden,
dem Kassenwart,
dem Hauptsportwart.

§ 19 Aufgaben

1. Der Vorstand leitet den Verein.
2. Er ist zuständig für die Erstellung und Durchführung des Haushaltsplanes unter Beachtung der Sorgfaltspflicht einer sachgerechten und gewissenhaften Vereinsführung.
3. Zur Abwicklung des Vereinsbetriebes kann der Vorstand Lehrkräfte und sonstige Beschäftigte einstellen.
4. Der Verein wird nach außen hin durch zwei Vorstandsmitglieder vertreten. Urkunden, die den Verein vermögensrechtlich verpflichten, sind von zwei Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen.
5. Die Mitglieder des Vorstandes sind berechtigt, an allen Veranstaltungen der Abteilungen und an Sitzungen der Ausschüsse beratend teilzunehmen.
6. Bestellung eines Datenschutzbeauftragten soweit es möglich ist und sich ein geeigneter Kandidat findet (in Ergänzung zu § 29 Ziffer 4).

§ 20 Sitzungen

1. Die Sitzungen des Vorstandes finden nach Bedarf statt.
2. Der 1. Vorsitzende bzw. bei seiner Verhinderung einer der Stellvertreter lädt spätestens eine Woche vorher zur Sitzung ein.
3. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Vorstandsmitglieder anwesend sind.

4. Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.
5. Von dieser Versammlung ist ein Protokoll zu führen.

§ 21 Haftung

Vorstandsmitglieder haften für Schäden gegenüber den Mitgliedern und gegenüber dem Verein, die sie in Erfüllung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit verursachen, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

IV. Verwaltungsausschuss

§ 22 Zusammensetzung

Der Verwaltungsausschuss besteht aus:

1. den Vorstandsmitgliedern,
2. dem Oberturnwart und den Abteilungsleitern, bei deren Verhinderung deren Stellvertreter,
3. dem Presse- und Medienwart,
4. dem Bauwart
5. dem Sozialwart,
6. dem Jugendwart,
7. der Geschäftsstellenleitung oder einem zu benennenden Schriftführer
8. bis zu 12 Beisitzern.

§ 23 Aufgaben

Der Verwaltungsausschuss hat folgende Aufgaben:

1. Richtlinien und Maßnahmen beraten und beschließen, die es dem Verein ermöglichen, seinen in der Satzung festgelegten Zweck sinnvoll und zeitgemäß zu verwirklichen,
2. Bestimmung der im Verein zu betreibenden Sportarten sowie die Bildung oder Auflösung von Abteilungen,
3. Beschluss des Haushaltsplanes,
4. Bildung besonderer Ausschüsse des Vereins, z.B. Festausschuss, Bauausschuss, Finanzausschuss, Satzungsausschuss,
5. Genehmigung der Geschäftsordnung des Vorstandes, des Technischen Ausschusses und der sonstigen Ausschüsse,
6. Festsetzung der Aufnahmegebühr und der Mitgliedsbeiträge,
7. Votum zur Festlegung oder Änderung der Satzung für die Hauptversammlung abgeben,
8. Vorschlag zur Wahl eines Ehrenmitgliedes durch die Hauptversammlung.
9. Der Verwaltungsausschuss kann sich eine Geschäftsordnung geben, die der Genehmigung der Hauptversammlung bedarf.

§ 24 Sitzungen

1. Die Sitzungen des Verwaltungsausschusses finden aus wichtigem Anlass oder auf Antrag von mindestens fünf Mitgliedern des Verwaltungsausschusses statt.
2. Der 1. Vorsitzende oder in seiner Vertretung einer der Stellvertreter lädt spätestens eine Woche vorher zur Sitzung mit Angabe der Tagesordnung ein.
3. Den Vorsitz in der Sitzung führt der 1. Vorsitzende oder in seiner Vertretung einer seiner Stellvertreter.
4. Der Verwaltungsausschuss ist beschlussfähig, wenn in der ordnungsgemäß einberufenen Sitzung mindestens 11 Mitglieder anwesend sind.
5. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst, soweit die Satzung (§ 15) nicht etwas anderes vorschreibt. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.
6. Über jede Verwaltungsausschusssitzung ist ein Protokoll zu führen. Anschließend ist es vom Vorstandsvorsitzenden bzw. Stellvertreter und vom Protokollführer zu unterzeichnen. Das Protokoll liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle bereit. Eine Ton-, Film- und Bildaufzeichnung der Verwaltungsausschusssitzungen ist nicht zulässig. Ausgenommen hiervon sind sportliche Vorführungen oder Ehrungen.

§ 25 Ausscheiden von Mitgliedern des Vorstandes und des Verwaltungsausschusses

1. Wenn im Laufe der Amtszeit ein Vorstandsmitglied ausscheidet, hat der Verwaltungsausschuss zu entscheiden, ob die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung zur Neuwahl für erforderlich gehalten wird oder ob die Geschäfte einem anderen Mitglied des Vorstandes übertragen werden sollen.
2. Scheidet eines der im § 22 unter 2-8 genannten Mitglieder des Verwaltungsausschusses während der Amtszeit aus, kann sich der Verwaltungsausschuss aus der Zahl der stimmberechtigten Vereinsmitglieder bis zur nächsten Hauptversammlung ergänzen.

V. Technischer Ausschuss

§ 26 Zusammensetzung

Der Technische Ausschuss besteht aus:

1. dem Hauptsportwart als Vorsitzenden,
2. dem Oberturnwart und den Abteilungsleitern, bei deren Verhinderung deren Stellvertreter,
3. dem Jugendwart,
4. dem Sportabzeichenwart,

5. dem Presse- und Medienwart,
6. dem Sozialwart,
7. den Übungsleitern,
8. den Beisitzern.

§ 27 Aufgaben

1. Der Technische Ausschuss ist für den gesamten Übungs- und Wettkampfbetrieb des Vereins zuständig.
2. Einzelheiten bestimmt die Geschäftsordnung, die sich der Technische Ausschuss selber geben kann. Sie bedarf der Genehmigung durch den Verwaltungsausschuss.
3. Über jede Technische Ausschuss-Sitzung ist ein Protokoll zu führen. Anschließend ist es vom Hauptsportwart und vom Protokollführer zu unterzeichnen. Das Protokoll liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle bereit. Eine Ton-, Film- und Bildaufzeichnung der Sitzungen des technischen Ausschusses ist nicht zulässig. Ausgenommen hiervon sind sportliche Vorführungen oder Ehrungen.

VI. Sonstiges

§ 28 Jahresrechnung und Rechnungsprüfung

1. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.
2. Die Finanzgeschäfte werden auf der Grundlage des vom Verwaltungsausschuss zu Beginn des Rechnungsjahres beschlossenen Haushaltsplanes geführt.
3. Die Jahresrechnung soll im ersten Quartal des folgenden Jahres abgeschlossen werden.
4. Zur Prüfung der Jahresrechnung wird von der ordentlichen Hauptversammlung ein Rechnungsprüfungsausschuss gewählt. Der Rechnungsprüfungsausschuss besteht aus zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern.
5. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung zu prüfen und der Hauptversammlung Bericht zu erstatten.
6. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist auch zu zwischenzeitlichen Prüfungen berechtigt.

§ 29. Datenschutz

1. Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein verarbeitet.
2. Soweit die in den jeweiligen Vorschriften beschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat jedes Vereinsmitglied insbesondere die folgenden Rechte:
 - a. das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
 - b. das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
 - c. das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DS-GVO,
 - d. das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO,
 - e. das Recht auf Datenübertragung nach Artikel 20 DS-GVO,
 - f. das Recht auf Widerspruch nach Artikel 21 DS-GVO,
 - g. das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DS-GVO.
3. Den Organen des Vereins, allen Mitgliedern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als den jeweiligen zur Aufgabenerfüllung gehörenden Zwecken zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Verpflichtung besteht auch nach dem Ausscheiden aus den Ämtern oder dem Verein.
4. Zur Wahrnehmung der Aufgaben und Pflichten nach der EU-Datenschutzgrundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz bestellt der Vorstand einen Datenschutzbeauftragten.

§ 30 Verbleib des Vermögens bei Auflösung des Vereins

1. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen steuerbegünstigten Zweckes fällt das Vermögen an die Stadt Sarstedt, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.
2. Die Mitglieder haben keinen Anspruch auf Erstattung getätigter Sonderleistungen.

§ 31 Inkrafttreten der Satzungsänderung

Diese Satzung tritt an die Stelle der bisherigen Satzung und wird mit der Eintragung in das Vereinsregister wirksam.

Sarstedt, den 17.04.2020



REWE unterstützt Breitensport – Scheine für Vereine

Wir sagen DANKE

Mit der Aktion „Scheine für Vereine“ hatte REWE Ende letzten Jahres eine ganz besondere Aktion für Vereine initiiert!

Für jeden Einkauf im REWE Markt erhielten die Kunden pro 15 Euro Einkauf einen Vereinschein, der aktiviert und einem ausgewählten Verein gutgeschrieben werden konnte.

Alle unsere Abteilungen mit ihren Mitgliedern haben diese Aktion grandios unterstützt! Insgesamt wurden 13694 Vereinscheine gesammelt! Aus dem Prämienkatalog konnten zahlreiche neue Materialien gratis für den Übungsbetrieb eingelöst werden, z.B.

- AirFloor by AirTrack Factory, 3m
- Schaukasten „Softline“ mit Gasfeder (klein)
- Mannschaftswesten, 10er Set, Jugendliche rot/blau
- Mannschaftswesten, 10er Set, Kinder gelb/grün
- Vereinsset „Flow Slide Pads“
- Vereinsset „Balance & Koordination“
- Mini-Spieltonne „Wurfspiele“
- Transportwagen „Jumbo“, (Größe XXL)
- Yogamatten, 10er Set
- Skin-Ball-Set „Softi“
- Bewegungsset
- Erste-Hilfe-Koffer
- Tischtennisbälle „1-Star“
- Vereinsset „Speedrope“

Wir bedanken uns ganz herzlich bei REWE für diese tolle Aktion! Und natürlich auch bei unseren fleißigen Jägern und Sammlern für die Unterstützung!



Große Freude beim Wichteln

Weihnachtsfeier

Am 11. Dezember konnte Abteilungsleiterin Heidi Siemers 48 Teilnehmer zur Weihnachtsfeier begrüßen. Mit dem Weihnachtslied „Kling, Glöckchen, klingelnd“ begann bei Kaffee und Kuchen der fröhliche Nachmittag. Dann stellte Heidi Siemers das Programm für das Jahr 2020 vor und verteilte es anschließend. Als Dankeschön für ihr Engagement bekam sie einen wunderschön gestalteten Blumenkorb, ein Buch „Niemals aufgeben!“ und einen Gutschein von Annelies Istel überreicht.

Besinnliche Weihnachtsgedichte wurden von Ursel Bringmann, Ulla Harenkamp und Christine Malik vorgetragen. Viel Spaß und großes Gelächter gab es dann beim schon traditionellen „Wichteln“; denn es wurden wieder sehr skurrile Geschenke ausgepackt.

Die „Märchentante“ Claudia Duval konnte aus terminlichen Gründen leider nicht kommen; so dass die Abteilungsleiterin selbst einsprang und das Märchen „Man kann es nicht allen Leuten recht machen“ vorgetragen hat.

Danach gab es noch eine Aufgabe für den Kopf: das „Anagrammerätsel“ war zu lösen. Von den richtigen Ergebnissen wurden schließlich die Gewinner gezogen. Den 1. Preis bekam Anne Evers, der 2. und 3. wurde Hannelore Lawitschka und Christine Malik überreicht.

Mit weiteren fröhlichen Weihnachtsliedern endete eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier.

TKJ

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im TKJ:

Leon Ahmeti, Jaymie Becker, Elmin Beric, Ralf Braukmüller, Dirk und Ole Braunisch, Ulrich Breusing, Janne Brünje, Carlotta Buchholz, Linnea Emilia Bzdok, Mathilda und Melissa Daniel, Iwona und Pauline Gzreschok, Liana Hahn, Lina Lou Haushalter, Susan Heil, Melanie und Simon Hickmann, Siegfried Himstedt, Joulin Hinawi, Judith, Milo und Samuel Hofbauer, Bruna und Matej Hrvatic, Lea-Sophie Keberlein, Liliy Luise Klingler, Alicia Klocek, Manfred Knobloch, Donata Konarski, Joris Koplín, Annika Kramm, Nataliya Kudelka, Hanna Kulaczewski, Joshua und Matteo Landgraf, Sabine Lantzsch, Maximilian Leirich, Theo Linke, Judith Loos, Josephine Machens, Gian Luca Macioci, Tammy Marczinski, Merle Marheineke, Sara Meinecke, Alessia-Mari und Ayla-Jolie Melde, Collin und Patrycja Meyer, Renate Meyer, Pia Anna Maria Nagel, Jim Ölkens, Bardia Oliay, André Ossenkop, Kurt Petschkuhn, Maurice Peucker, Inge Ptok, Andre Rehbein, Emilie Rehbohm, Michael Reich, Emilian Rein, Jan Reinowski, Elsa Rodrigues Vazquez, Robert Rogon, Jonathan Rox, Svea und Tarja Sandström, Loulia Sardar, Marie Schlanke, Leon Schneider, Jan Schulz, Frederik und Karen Schulze-Koops, Nazime Selvi, Hannah Siemers, Roman Sterzer, Armin Tannen, Remedios Vazquez Rotriguez, Radova Vidakovic, Charlotte Wehling, Emil, Jens und Lotte Weibchen sowie Aurelia Clea Wollborn.

Winterkino

Winterkino – wieder ein voller Erfolg

Wenn die Weihnachtszeit beginnt, gibt es zwei liebgewonnene Traditionen in unserem Verein: 1. unsere Sportschau und 2. das Weihnachtskino. Und letzteres fand wieder kurz nach Nikolaus statt.

An diesem Wochenende machten sich viele kleine und große Mitglieder unseres Vereins auf den Weg zum THEGA-Hildesheim, um diesmal die Abenteuer von Anna und Elsa zu sehen.

Wie bereits 2013 beim ersten Teil der Eiskönigin, versammelten sich 129 Kinder vor dem Lichtspielhaus und warteten auf den Einlass. Nachdem sich die Türen öffneten, deckten sich alle noch schnell mit Getränken und Popcorn ein, bevor es dann hieß „Licht aus – Film an“, um sich dann von der faszinierenden Welt von Arendelle in den Bann ziehen zu lassen.

Wieder war der Besuch ein voller Erfolg und nach 1,5 Stunden verließen viele glückliche TKJ-Kinder das Kino.





Landesjahrgangsmeisterschaften im Stadionbad Hannover

Ausflug ins Phaeno Wolfsburg

Auch im 4. Quartal 2019 war bei unseren Schwimmern viel los. Nach den Herbstferien unternahmen wir am 26.10.2019 als SG Rethen/Sarstedt zusammen einen Ausflug nach Wolfsburg ins Phaeno. Mit insgesamt 45 Personen machten wir uns auf den Weg, um dort zu experimentieren und auch mal ohne Wasser zusammen sein zu können. Wir haben die gemeinsame Zeit genossen und hatten einen tollen Tag.

Ausflug zum Phaeno Wolfsburg



Bezirkssprint- und Kurzbahnmeisterschaften im Stadionbad Hannover

Am 02. und 03.11.2019 fanden Bezirkssprint- und Kurzbahnmeisterschaften statt. Aus 39 Vereinen des Bezirksschwimmverbandes Hannover traten 539 Schwimmerinnen und Schwimmer der Jahrgänge 2010 und älter an, um die Bezirksbesten der jeweiligen Altersklassen sowie der offenen Wertung (aller Jahrgänge) zu ermitteln.

Wir schickten Titus André und Quentin Kossler, Miriam Limmer, Johann Wirries, Heidi und Hanna Wissel, Finn Jannis Schmidt, Sina Hoepfner, Antonia Kansy, Lenny Hannes Brinkmann, Milena Ellhoff, Mia Sophie Schmidt und Malina Kasten an den Start. Die Ausbeute von 2 Gold- (beide für Malina Kasten), 5 Silber- (2 x Johann Wirries, Lenny Hannes Brinkmann, 2 x Malina Kasten) und 6 Bronzemedailles (2 x Titus André Kossler, Sina Hoepfner, Hanna Wissel, Quentin Kossler und Lenny Hannes



Viele glückliche Gesichter bei der Vereinsmeisterschaft 2019

Brinkmann) konnte sich sehen lassen. Das Stadionbad bietet immer die besondere Möglichkeit, schnelle Zeiten zu schwimmen und so sprangen etliche neue Bestzeiten sowie Qualifikationszeiten für die Landesmeisterschaften heraus.

Zudem stellten wir 7 Staffeln in unterschiedlicher Besetzung auf. Die Lagen-Mixed-Staffel der älteren Jahrgänge, in der Lenny Hannes Brinkmann mitschwamm, erkämpfte überraschend Platz 3 und konnte sich als siebtschnellste Mannschaft Niedersachsens (von 26 Staffeln!) für die Landesmeisterschaften qualifizieren.

Landesjahrgangsmesterschaften im Stadionbad

Am 16. und 17.11.2019 fanden Landesjahrgangsmesterschaften in Hannover statt, zu denen sich 467 Schwimmerinnen und Schwimmer der Jahrgänge 2009 - 2007 weiblich sowie 2009 - 2006 männlich trafen. Für uns konnten sich Titus André Kossler (Jg. 09), Miriam Limmer (Jg. 09), Finn Jannis Schmidt (Jg. 07), Johann Wirries (Jg. 08) sowie Heidi Wissel (Jg. 08) für diese Meisterschaften qualifizieren.

Hierbei schrammte Titus André Kossler mit Platz 4 über 200 m Brust knapp am Medaillenrang vorbei. Dennoch konnten einige neue Bestzeiten geschwommen und auch wichtige Erfahrungen für die nächsten Jahre gesammelt werden.

Vereinsmeisterschaft am 23.11.2019

Unsere Vereinsmeisterschaft im Innerstebad Sarstedt ist immer eine tolle Veranstaltung sowohl für die „Wettkampfneulinge“, um im vertrauten Rahmen erste Wettkampferfahrungen zu sammeln, als auch für die „alten Hasen“.

Jeweils über 50-m- und 100-m-Strecken konnten die Aktiven ihr Können unter Beweis stellen. Die einzelnen Schwimmergebnisse wurden in Punkte verrechnet, um den Vereinsmeister bzw. die Vereinsmeisterin zu ermitteln. Hier sind die Ergebnisse:

Vereinsmeister	Jahrgang	Punkte
1. Quentin Kossler	2005	1232
2. Lenny Hannes Brinkmann	2005	1138
3. Finn Jannis Schmidt	2007	772
4. Titus André Kossler	2009	545
5. Jannes Nofz	2005	455
6. Bruno Wissel	2010	282
7. Tim Lippold	2007	263
8. Maximilian Mewes	2008	249
9. Joris Koplín	2007	243
10. Lasse Rehbock	2010	239
11. Julian Limmer	2011	193
12. Finn Blachnik	2011	135
13. Michael Reich	2011	79
14. Tim Gerlach	2011	73
15. Valentin Limmer	2013	72
16. Bullut Kizil	2011	37
17. Joris Fette	2013	33

Vereinsmeisterin	Jahrgang	Punkte
1. Hanna Wissel	2005	1202
2. Sina Hoepfner	2006	1095
3. Antonia Kansy	2006	1012
4. Sophie Wrobel	2000	916
5. Mia Sophie Schmidt	2008	720
6. Malina Kasten	2004	641
7. Miriam Limmer	2009	568
8. Milana Jauk	2007	472
9. Jule Gitta Brinkmann	2009	466
10. Milena Ellhoff	2008	469
11. Anna Frumkin	2006	441
12. Fiona Mehler	2004	397
13. Madleen Ellhoff	2010	386
14. Romy Joana Schmidt	2011	254
15. Henja Fuß	2011	218
16. Marlene Othmer	2010	181
17. Carolin Lippold	2009	168
18. Anni Kusior	2012	147
19. Marie Nesper	2012	131
20. Dunja Schoaib	2009	108
21. Lotta Gerber	2012	87
22. Carolina Pauck	2013	75

Auch einige Erwachsene nahmen an unseren Vereinsmeisterschaften teil, so dass sich Simon Blachnik sowie Frauke und Monja Schulz über ihre Schwimmergebnisse freuten.

Das große Highlight der Vereinsmeisterschaft ist jedoch die 3 x 25-m-Familienstaffel, welche aus mindestens 2 Generationen bestehen muss. So kam auch die eine oder andere Patchwork-Familie zusammen. Spaß dabei hatten:

Familie	Name	Name	Name	Zeit
1. Kossler	André	Titus	Quentin	00:44,10
2. Schmidt	Mia	Sikko	Silvia	00:52,00
3. Wissel	Hanna	Bruno	Melanie	00:52,12
4. Schulz/Bunzel	Monja	Frauke	Nadine	00:52,82
5. Brinkmann	Ralf	Jule	Lenny	00:53,21
6. Limmer	Julian	Martin	Miriam	00:58,06
7. Ellhoff	Madleen	Vicky	Milena	01:12,07
8. Fuß	Jonte	Caroline	Henja	01:14,16
9. Limmer/Wendland	Valentin	Beate	Madlen	01:25,67

Landeskurzbahnmeisterschaften vom 30.11.-01.12. 2019

Das erste Adventswochenende verbrachten wir mit 574 Schwimmerinnen und Schwimmern aus 94 Vereinen im Stadionbad Hannover. Nachdem die jüngeren Jahrgänge zwei Wochen zuvor auf Landesebene schwammen, waren nun die älteren Jahrgänge (weiblich ab 2006 und älter sowie männlich ab 2005 und älter) am Zuge, die jeweiligen Landesjahrgangsmesters, aber auch die Landesmeister, hier der offenen Wertung, zu küren.

Für uns sprangen Sina Hoepfner (Jg. 06), Hanna Wissel (Jg. 05), Malina Kasten (Jg. 04), Quentin Kossler (Jg. 05) sowie Lenny Hannes Brinkmann (Jg. 05) ins Wasser. Auch, dass sich eine Staffel der SG für die Landesmeisterschaften qualifizieren konnte, ist lange her. Als siebtschnellstes Team ging die 4 x 50 m Lagen-Mixed-Staffel ins Rennen und am Ende erkämpften sich



Tolle Erfolge bei Bezirkssprint- und Kurzbahnmeisterschaften



Viele Trepplchenplätze bei den Kreismeisterschaften in Wunstorf

Quentin Kossler zusammen mit Lisa Urbanski, Madlen und Finn Wendland aus Rethen einen tollen 6. Platz.

37. Adventsschwimmfest in Hildesheim-Himmelsthür

Am gleichen Wochenende fand das Adventsschwimmfest des TuS Grün-Weiß Himmelsthür statt. Hierzu traten 200 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 16 Vereinen an, um die Besten zu ermitteln.

Wir waren mit Milena und Madleen Ellhoff, Dominik Schmidt, Tom Lesnicki, Finn Blachnick, Jule Gitta Brinkmann, Fiona Mehler und Sophie Wrobel am Start. Unsere Aktiven erhielten 6 x Gold (Dominik Schmidt, Tom Lesnicki, 4 x Sophie Wrobel), 8 x Silber (Milena Ellhoff, 2 x Dominik Schmidt, 3 x Tom Lesnicki, Fiona Mehler, Sophie Wrobel) und 4 x Bronze (Dominik Schmidt, 3 x Fiona Mehler) und freuten sich über ihre guten Leistungen.

Ein Dankeschön geht an die ehrenamtlichen Kampfrichter

Kreismeisterschaften Lange Strecke und Sprint in Wunstorf

Auch am 2. Advent waren wir erneut unterwegs. Der Grund dafür war die alljährliche Kreismeisterschaft über die langen und die Sprintstrecken. Das Wunstorf Elements ist eines der wenigen Schwimmbäder in der Region, das über eine 50 m Bahn verfügt und ist daher optimal für die langen Strecken geeignet. Bei den Sportlern sind die 400 m Lagen sowie die 800 m und 1500 m Freistil eher unbeliebte Strecken, da sie sehr kraftraubend sind. Von unseren neun Teilnehmern, die sich an diese Strecken wagten, erschwamm jeder mindestens ein Trepplchenplatz. Gold, und damit den Kreisjahrgangmeistertitel erreichten: Malina Kasten (50 m Freistil), Johann Wirries (800 m Freistil), Miriam Limmer (400 m Lagen) und Hanna Wissel (400 m Lagen). Lenny Hannes Brinkmann (1500 m Freistil, 50 m Brust) wurde sogar zweimal Kreisjahrgangmeister. Über Silber freuten sich Johann Wirries (400 m Lagen)

und 50 m Rücken), Lenny Hannes Brinkmann (50 m Freistil), Heidi Wissel (400 m Lagen und 800 m Freistil), Hanna Wissel (800 m Freistil) und Finn Jannis Schmidt (400 m Lagen). Bronze ging an Malina Kasten (50 m Brust, 50 m Schmetterling und 400 m Lagen), Johann Wirries (50 m Freistil und 50 m Brust), Sophie Wrobel (400 m Lagen und 800 m Freistil), Finn Jannis Schmidt (800 m Freistil und 50 m Brust) und Franziska Mewes (400 m Lagen).

27. Weihnachtsgala im Heidbergbad Braunschweig

Auch das 2. Adventswochenende war eins, an dem wir auf zwei Wettkämpfen vertreten waren. Die Brüder Titus André und Quentin Kossler waren im Heidbergbad in Braunschweig am Start. Quentin verpasste mit seiner Zeit über 50 m Brust nur knapp die Qualifikationszeit für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften im Sommer.



Dies wird in den nächsten Wettkämpfen sicher noch klappen, eine Bronzemedaille konnte er sich über 100 m Schmetterling erkämpfen. Titus freute sich über eine Silbermedaille über 100 m Schmetterling.

14. LSN Team-Cup in Lüchow

Von uns war Titus André Kossler (Jg. 09) einer von 34 jungen Nachwuchsschwimmern der Jahrgänge 2008 bis 2011, der in das Bezirksauswahlteam für den LSN Team-Cup berufen worden war. Er durfte zweimal für den Bezirk Hannover ins Wasser springen. Die 4 x 50 m Freilstaffel gewann mit ihm knapp vor der Staffel aus Braunschweig. Seinen Start über 100 m Brust beendete Titus mit einer neuen persönlichen Bestzeit auf Platz 2.

Ehrungen der Vereinsmeister und Wettkampfbesten am 06.12.2019 in der Grundschule Rethen

Das Jahr 2019 ließen wir gemeinsam mit den Rethenern in der Grundschule Rethen ausklingen. Mit ca. 100 Anwesenden wurden die Erfolge der Aktiven beider Vereine aus dem gesamten Jahr gewürdigt, zudem erfolgte die Ehrung der Wettkampfbesten, für die es wie jedes Jahr Pokale gab. Wie schon gewohnt, brachte jeder etwas für das gemeinsame Buffet mit und alle ließen es sich in gemütlicher Runde schmecken. Nebenbei lief auf einer Leinwand eine Diashow mit Bildern von Wettkämpfen und Aktivitäten des Jahres. Nach einigen Dankesworten an alle ehrenamtlichen Kampfrichter, Trainer und sonstige Helfer stand die Ehrung der Vereinsmeister 2019 an. Ausgezeichnet mit Medaillen, Urkun-

den und einem Weihnachtsmann, blickten alle auf ein trainingsintensives und wettkampfreiches Jahr 2019 zurück.

Silber und Bronze für Irmtraut Blanke bei Wettkämpfen der Schwimm-Master

10. Deutsche Kurzbahnmeisterschaft der Schwimm-Masters in Freiburg: Irmtraut Blanke (Altersklasse 65) ging insgesamt viermal für unseren Verein an den Start und erzielte ein tolles Ergebnis bei einer Deutschen-Meisterschaft mit 1-mal Silber und 2-mal Bronze. Aus allen Bundesländer meldeten sich fast 1000 Teilnehmer an.

Ergebnisse:

50 m Rücken	Platz 3
100 m Rücken	Platz 2
50 m Brust	Platz 4
100 m Brust	Platz 3

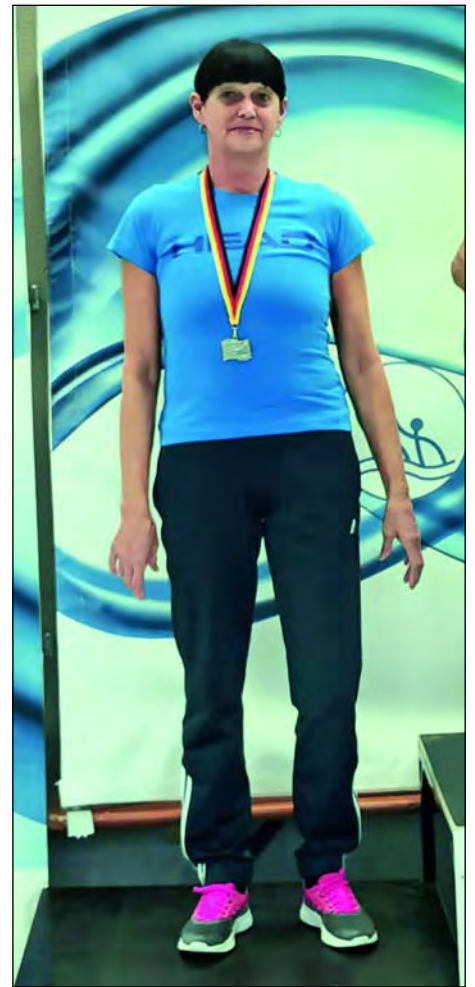
Bezirksmeisterschaft der Master in Hildesheim

Als einzige Vertreterin im Masterbereich startete Irmtraut Blanke für die SG Sarstedt/Rethen. Sie nahm 3-mal in der Mehrkampfwertung Rücken/Brust und Freistil teil. Insgesamt sprang sie 9-mal in Wasser.

Ergebnisse im Mehrkampf:

25m/50m/100m Rücken	Platz 1
25m/50m/100m Freistil	Platz 1
25m/50m/100m Brust	Platz 2

Irmtraut Blanke wurde somit 2-fache Bezirksmeisterin in Rücken und Freistil.



Irmtraut Blanke

TKJ

Fusion Volksbank Hildesheimer Börde und Hannoversche Volksbank

Liebe Vereinsmitglieder der Volksbank Hildesheimer Börde!

Im Rahmen der Fusion von Volksbank Hildesheimer Börde und der Hannoverschen Volksbank haben Sie neue Kontonummern erhalten. Wir möchten Sie bitten, uns zeitnah Ihre neue Kontonummer mitzuteilen, da eine automatische Umstellung der neuen Kontoverbindungen nicht erfolgt.

Vielen Dank im Voraus.

Ballett bei uns im TKJ

Hallo Mädchen und Jungs,

habt Ihr Lust, tanzen zu lernen und auch mal bei Veranstaltungen wie der Sportschau oder dem Tanzcocktail aufzutreten?

Dann kommt einfach zum kostenfreien Probetraining vorbei. Der Ballettunterricht wird von der staatlich geprüften Tanzpädagogin Claudia Rex-Böhrs nach Waganowa erteilt.

Während bei den kleinen Ballettmäusen Haltung und Rhythmik spielerisch geschult werden, trainieren die Größeren Körperbewusstsein sowie Flexibilität und vertiefen ihre Musikalität bei Übungen an der Ballettstange und tänzerischen Sequenzen im Freien.

Alle Tanzinteressierten sind herzlich zum Ausprobieren eingeladen!

Wo: Weberstraße 25, 31157 Sarstedt, Otto-Gott-Turnhalle

Wann: Montag 13:45 - 14:30 Uhr:

4 - 5 Jahre tänzerische
Früherziehung

14:30 - 15:25 Uhr : 6 - 7 Jahre

Samstag 12:00 - 12:45 Uhr:

4 - 5 Jahre tänzerische
Früherziehung

12:45 - 13:30 Uhr: 6 - 7 Jahre

13:45 - 14:30 Uhr: 8 - 9 Jahre

14:45 - 15:30 Uhr: 10 - 12 Jahre

15:45 - 16:45 Uhr: ab 13 Jahren

17:00 - 18:30 Uhr: ab 16 Jahren

Kosten: Jahresbeitrag 61 bis 87 Euro





Unsere weibliche C-Jugend

Die ersten Monate des Jahres sind bei den Handballern geprägt vom Saisonendspurt.

Man muss nach der Weihnachtspause wieder den Rhythmus finden, in Fahrt kommen und die oberen Plätze in der Tabelle verteidigen – so man sie denn innehat. Ansonsten muss man natürlich versuchen, sich aus den unteren Zonen der Tabelle wegzuarbeiten und die Punkte, die man in der Hinrunde liegengelassen hat, zurückholen.

Einige unserer 19 Teams belegen obere Plätze in ihren jeweiligen Ligen. Auf zwei von ihnen, die in der Saison wenige oder noch gar keine Punkte liegengelassen haben, blicken wir nun etwas ausführlicher:

Unsere männliche B-Jugend – Meister der Regionsoberliga

Die Jungs der Jahrgänge 2003 und 2004 haben in dieser Saison ein echtes Kunststück vollbracht: Meister am viertletzten Spieltag in der höchsten Spielklasse der Handballregion – der Regionsoberliga. In fast allen 16 Spielen der Saison gingen sie als Sieger vom Feld. Egal, ob Laatzen, Hänigsen, Anderten oder Gronau, die Punkte blieben in Sarstedt. Nun tröhen sie mit einem Torverhältnis von fast +100 über der restlichen Tabelle. Da sich die Verfolger im Laufe der Saison auch noch gegenseitig die Punkte wegnahmen, konnte man bereits am viertletzten Spiel-

tag der Saison die Meisterschaft feiern. Unser Trainer Henry Busche: „Ich bin stolz auf das Team, das in diesem Jahr immer konsequent geblieben ist und Vollgas gegeben hat. Die Enttäuschung nach der verpassten Landesligaqualifikation haben wir in Motivation umgemünzt.“ Eine weitere Stärke des Teams ist die Breite des Kaders. So können sie die Last auf viele Schultern verteilen. Gemeinsam mit einem starken Rückhalt im Tor macht sie dies unberechenbar.

Nun spielen sie am 23. März gegen den Sieger der Parallelstaffel – es gibt zwei Regionsoberligen – um sich zum Regionsmeister zu krönen. Und einen weiteren

Die männliche B-Jugend posiert auf dem Siegerfoto. Nachdem der Staffelsieg nicht mehr zu nehmen ist, gibt es den obligatorischen Sieger-Kreis.



Traum haben die Jungs, die überwiegend in die A-Jugend wechseln, auch schon: Den Aufstieg in die Landesliga und die Chance, auf Landesebene um Punkte zu kämpfen.

Unsere weibliche C-Jugend – Oberliga-Aufstieg und die Teilnahme an der Verbandsmeisterschaft in erreichbarer Nähe

Die Mädels der Jahrgänge 2005 und 2006 haben die Qualifikation für die Oberliga souverän gemeistert – ohne Niederlage gingen sie durch die Vorrunde. Im Jugendbereich im Handball gibt es teilweise schwer zu durchschauende Vorrunden in den Herbstmonaten, nach deren Ergebnissen dann auf Landes- und Oberliga oder Verbands- und Oberliga aufgeteilt wird. Doch für unsere C-Jugend war es einfach zu erkennen: Kein Punktverlust – die erste Oberliga-Teilnahme für ein Sarstedter Team überhaupt war perfekt. Nun gehen sie in der Oberliga Süd des gemeinsamen Spielbetriebes der Landesverbände Niedersachsen und Bremen auf Punktejagd – und landeten im Dezember gleich einen Kracher. In einem hochdramatischen Spiel schlugen sie auf eigenem Parkett den großen Rivalen von der HSG Hannover-Badenstedt. Zwar gab es in der Folge einen Dämpfer durch die Niederlage gegen den Northeimer HC, doch der Staffelsieg ist nach wie vor erreichbar. Auch die Teilnahme an der Verbandsmeisterschaft, auf der sich die jeweils drei besten Teams der Oberliga Süd und Nord messen, könnte gut mit Sarstedter Beteiligung stattfinden. Diese findet am ersten Wochenende nach den Osterferien statt – vielleicht sogar in Sarstedt.

Der Sarstedter Handball trauert um ein Urgestein



Die Handballabteilung des TKJ Sarstedt nimmt Abschied von Jürgen Reinecke.

Der langjährige Schiedsrichterwart unserer Handballabteilung, Unterstützer und Helfer des Sarstedter Handballs ist überraschend verstorben. Die Handballerinnen und Handballer unseres Vereins sind voll Trauer und Schock, da er noch wenige Tage vor seinem Tod wie selbstverständlich für uns aktiv war. Wir möchten an Jürgen Reinecke und seine Bedeutung für uns erinnern.

Viele von uns, insbesondere die jüngeren Handballerinnen und Handballer, kennen Jürgen von Anfang an als den grauhaa-

rigen, sanften Schiedsrichter mit der Halbrund-Brille und den uralten, hohen Känguru-Lederschuhen, die er erst vor kurzer Zeit widerwillig gegen neomodische Handballschuhe eintauschte. Viele haben ein weiteres Markenzeichen von ihm im Kopf, wenn sie an ihn denken: Jürgen in der Pause auf der Tribüne oder vor der Halle sitzend, an den riesigen Füßen die Adidas-Badelatschen, die möglicherweise noch älter waren als die Känguru-Lederschuhe. Dazu natürlich die obligatorische Zigarette, die ihn fast immer begleitete.

Als die Handballabteilung im letzten Jahrzehnt größer und größer wurde, übernahm er als echtes Urgestein der Handballer in und um Sarstedt das Amt des Schiedsrichterwartes. Er war derjenige, der sich vehement und ausdauernd für Ausbildung an der Pfeife und die Wertschätzung des Schiedsrichtertums einsetzte. Alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter kannten seine in aufwändiger Arbeit am Computer getippten Schiedsrichterpläne, voll von kryptischen Abkürzungen, die er allen austeilte und dann noch schräg abfotografiert in die Schiedsrichtergruppe stellte. Manch einen Schiri der jungen Generation brachte er somit durch seine Ahnungslosigkeit in Bezug auf das digitale Zeitalter zur Weißglut. Doch er war mit sich und den anderen immer geduldig, bis alle Spiele besetzt waren. Wenn dies nicht gelang, fuhr er eben selbst mehrfach am Tag los und pfiif.

Jedes Jahr zog er durch die Jugendmannschaften, um seine Gruppe zu vergrößern und neue Spielerinnen und Spieler für das Pfeifen zu gewinnen. Penible Trainer in Sorge um ihre wertvolle Trainingszeit brachte er mit den Worten „Ich brauch nur 3 Minuten!“ zu Trainingsbeginn in Rage. Im Nachhinein waren es mit Blick auf die vielen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in unserer Abteilung sicher gut investierte Sekunden.

Neben den offiziellen Tätigkeiten als Schiedsrichterwart war Jürgen für viele von uns eine der lieben Seelen der Abteilung. Ob beim Handballcamp, auf dem er Essen besorgte, die Küche putzte, sich um Helferinnen und Helfer kümmerte. Ob beim Jugend-Cup am Grill oder als Orga-Mithilfe. Ob als Aushilfe beim Mini-Training. Ob als Schiedsrichter bei Auswärts-Testspielen, weil die Gastmannschaft keinen Schiedsrichter stellen konnte. Jürgen war immer mit Überzeugung, Einsatz und Herzblut dabei. Er wäre einer von denen gewesen, die man nachts um 3 mit folgendem Anruf hätte wecken können: „Jürgen, wir haben in 12 Stunden einen Jugend-Spieltag auf dem Beachplatz. Leider sind die 150 Tonnen neuen Sandes, die wir bestellt haben, gerade erst auf einem großen Haufen geliefert worden. Wir brauchen deine Hilfe.“ Er wäre aufgestanden, hätte sich auf den Bagger gesetzt oder die



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Marinello
Qualität, die einen Namen trägt

Eiscafe Marinello
Inh. Andrea Porcu

Hahnenstein 4 • 31157 Sarstedt

Tel. 05066 3132
Mobil 0152 5533 4989
info@eis-marinello.de
www.eis-marinello.de

Facebook
Eiscafe Marinello



Schaukel genommen, und hätte erst geruht, wenn die Jugend ihren Spieltag hätte durchführen können.

Doch er war nicht nur einer derjenigen, die hier und jetzt anpacken konnten, er war auch einer derjenigen, die vorausdenken: Vehement erinnerte er seit Jahren daran, doch die Planungen für die Feier zum 100-jährigen Bestehen unserer Handballsparte nicht zu spät zu beginnen. Dies ist im Jahr 2024 soweit. Die Planung und Durchführung werden nun ohne ihn stattfinden.

Mit Jürgen verliert der Sarstedter Handball auch die Verbindung zu einer anderen Generation. Er war der letzte der Handballer der 70er-, 80er- und 90er-Jahre, der sich aktiv für die Generation nach der Jahrtausendwende einsetzte. Auch wenn er damals seine Schuhe für Rot-Weiß Ahrbergen und nicht den TKJ schnürte, blieb er der Handballregion Sarstedt treu. Nach der Neugründung der Zwooten Herren vor wenigen Jahren lief er sogar mit Anfang 60 noch einmal für uns auf, schemenhaft konnte man handballerisches Verständnis, blinde Kooperation mit dem Kreis und weiteren Mitspielern und die Wurfgefährlichkeit in ihm aufblitzen sehen, die ihn einst so stark gemacht hatten.

Mit der fast vollständigen Pause im Handball in Sarstedt und Umgebung nach der Blütezeit vor 30 Jahren brach auch eine Schicht an Unterstützern weg, die uns hier und da nach wie vor fehlen. Jürgen hat diese Lücke großartig gefüllt. Er kannte alles und jeden, hatte immer Ideen oder „einen Kumpel von damals“, der uns unterstützen könnte. Aus diesem und vielen weiteren Gründen war er auch ein wichtiges und wertvolles Mitglied der Förderinitiative, die versucht, der Trainerschaft mit organisatorischer Unterstützung den Rücken freizuhalten. Erhebliche Anteile der Kontakte zu Sponsoren, Unterstützerinnen und Hilfen entstammen seinen Ideen.

Die letzte Nachricht, die er in der WhatsApp-Gruppe unserer Trainerschaft hinterlässt, charakterisiert ihn gut als stillen, eifrigen Helfer, der die Sache an erste Stelle stellte und seine Person zurück. Sie beantwortet den Dank für die Küchenrenovierung und beginnt mit den Worten: „Ich möchte die Lorbeeren weitergeben, besonders an...“

Jürgen Reinecke hinterlässt im Sarstedter Handball viel zu früh eine große Lücke, die nur schwer zu füllen sein wird.

kwg

Zuhause
um Hildesheim



Das Team aus dem Kundencenter Sarstedt freut sich auf Ihren Besuch

Wir bieten Ihnen:

- Qualitativ hochwertige Mietwohnungen in Landkreis und Stadt
- Attraktive Reihen- und Doppelhäuser sowie Eigentumswohnungen
- Schön gelegene Grundstücke
- Kompetente und zuverlässige Wohneigentumsverwaltung
- Service-Wohnen in Kooperation mit einem erfahrenen Pflegedienst

Kundencenter Sarstedt
Lönsstraße 4 | 31157 Sarstedt
Tel. 050 66 | 70 51 - 0
Fax 050 66 | 70 51 - 29
info@kwg-hi.de
www.kwg-hi.de

kwg

Zuhause
um Hildesheim
vermieten | bauen | verwalten

Tischtennis



Schüler C und Schüler A

Horst Dangers gewinnt die Königsklasse bei den Sarstedter Stadtmeisterschaften

– Tischtennis Stadtmeisterschaften mit guter Beteiligung

– Marcus Schrieber ist erfolgreich im Wettbewerb Kreisliga/Kreisklasse

In der Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule wurden am 11. und 12. Januar die 48. Stadtmeisterschaften von unserer Tischtennisabteilung ausgerichtet. Ausgeschrieben waren die Konkurrenzen im Nachwuchsbereich der Schüler C, Schüler A und der Jugend sowie bei den Erwach-

senen Herren Kreisklasse/Kreisliga und Herren offen (ab Bezirk). Mit insgesamt 51 Teilnehmern aus den umliegenden Ortschaften Ahrbergen und Heisede sowie den ortsansässigen Spielern der FSV und dem TKJ, die sich am Samstag für die Wettbewerbe angemeldet hatten, war man mehr als zufrieden. Am Sonntag konnten nicht alle Konkurrenzen im Nachwuchsbereich mangels Beteiligung ausgetragen werden. Dafür zeigten die C-Schüler (10 - 12 Jahre) und A-Schüler (12 - 14 Jahre) besonderen Einsatz um die begehrten Pokale.

Nach der Begrüßung der Aktiven am Samstag, gab es für Torben Stock (FSV), der am

gleichen Tag Geburtstag hatte und für den Wettbewerb Herren Kreisliga/Kreisklasse gemeldet war, das obligatorische Geburtstagsständchen.

Neuer Sarstedter Stadtmeister in der spielstärkeren Gruppe Herren offen, wurde Horst Dangers (TKJ) vor Constantin Mago (MTV Bledeln) und den beiden TKJlern Nils Busse, der im letzten Jahr gewann, und Michael Kleber. Die beiden verzichteten darauf, den 3. Platz gesondert auszuspielen und wurden somit gemeinsame Dritte. Mit insgesamt 20 Teilnehmern, die in vier Gruppen die Vorrunde bestritten, war das Feld auch qualitativ gut besetzt. Unter anderem hatte sich Julia Schrieber angemeldet, die in der Damen-Oberliga für Grün-Weiß Hildesheim spielt und im Viertelfinale dem Zweiten Constantin Mago knapp unterlag.

von rechts: Andre Hollemann, Stefan Wunderlich, Horst Dangers, Moritz Hasse, Marcus Schrieber, Gerd Bandemer, Constantin Mago, Gerhard Mannzen, Nils Busse, Marc Barkowski, Michael Kleber, Torsten Hermann, Heiko Giesler, Volker Dey



In der Wertungsklasse Kreisliga/Kreisklasse setzte sich Marcus Schrieber (FSV) im Endspiel gegen Gerhard Mannzen (TKJ) durch, der bereits viermal den Titel eines Stadtmeisters erringen konnte. Im Spiel um Platz 3 siegte Torsten Hermann (FSV) vor seinem Vereinskameraden Marc Barkowski. Für diese Wettkampfklasse hatten sich 27 Teilnehmer gemeldet, die in 5 Gruppen die Vorrunde austrugen. Nach Abschluss der Gruppenspiele wurde das Achtel-, Viertel- und Halbfinale sowie das Endspiel ausgetragen. Teilweise wurde verbissen, aber auch fair gespielt, was zu einem Wettkampf eben dazu gehört.

Zu bemerken ist noch, dass insgesamt sieben Damen für die Stadtmeisterschaften gemeldet hatten, die sich unbedingt mit



Sieger der Wettkampfklasse Herren offen



Niedersachsenliga Senioren Ü50

den Herren messen wollten – so fiel aus diesem Grund ein separater Wettbewerb für die Damen aus. Mit Femke Franke war eine Hobbyspielerin dabei, die mal Wettkampfluft schnuppern wollte und die Männer bei so manchem Ballwechseln vor Probleme stellte.

Mit dem Doppelwettbewerb der Erwachsenen und 22 Meldungen wurde der erste Wettkampftag abgeschlossen. Da alle Leistungsklassen von der 3. Kreisklasse bis zur Verbandsliga dieser Kategorie zugeordnet wurden, gab es individuelle Vorgaben entsprechend der jeweiligen Spielklasse. Die maximale Vorgabe betrug 4 Punkte pro Satz. Somit hatten auch die Spieler(innen) der unteren Klassen die Möglichkeit, für die eine oder andere Überraschung zu sorgen. Nach fünf Runden erreichten Andre Hollemann und Stefan Wunderlich aus der 2. Herrenmannschaft unseres Vereins das Finale und setzten sich gegen die höher eingestuften Nils Busse und Moritz Hasse (TKJ) in 3:1 Sätzen durch. Gemeinsame Dritte wurden die Kombinationen Heiko Giesler/Volker Dey und Jens Brautschek/Christian Kias (beide von der FSV).

Am Sonntag waren dann die Schüler gefordert, die nach Schüler C (Spieler, die noch keine Punktspiele bestritten haben) und Schüler A (Spieler mit Punktspielerfahrung) eingeteilt wurden. Insgesamt 10 Teilnehmer ermittelten in zwei 5er-Gruppen nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ den Stadtmeister.

Nach vier Runden wurde Oliver Hullik (TKJ), der ungeschlagen blieb in 12:2 Sätzen verdienter Stadtmeister. Zweiter wurde Linus Bormann und Moje Uhlhorn (beide TSV Heisede). Alle Spieler zeigten großen Ehrgeiz und werden sich bei regelmäßigem Training noch erheblich steigern.

Bei den A-Schülern setzte sich Karl Müller (TKJ) ungeschlagen gegen die Konkurrenten durch und wurde mit 4 Siegen und 12:3 Sätzen verdienter Stadtmeister, obwohl er sich gegen Lukas Lenz (FSV) mächtig strecken musste, um im 5. Satz erfolgreich zu sein. Zweiter wurde Marcel Stogniew (FSV), der nur gegen Müller verlor und mit 10:3 Sätzen ebenfalls ein gutes Ergebnis erzielte. Den 3. Platz belegte Lukas Lenz.

Guter Start in die Niedersachsenliga – Unsere Senioren Ü50 übernehmen die Tabellenführung

Am vergangenen Wochenende wurde auf Landesebene der erste Blockspieltag für die Seniorenmannschaftsmeisterschaften der Altersklassen Ü40, Ü50, Ü60 und Ü70 gestartet. Unsere Tischtennisabteilung hatte für den Wettbewerb der Senioren Ü50 vom Tischtennisverband Niedersachsen den Zuschlag für den ersten Spieltag erhalten und sorgte für einen reibungslosen Ablauf dieses Wettbewerbes. Da die Tischtennisfreunde Wolfsburg krankheitsbedingt kurzfristig absagen mussten, hatten die Teams vom Oldenburger TB, SV Altenhagen, VFL Sittensen, Bovender SV, SV Warsingsfehn, SF Oesede und wir als Gastgeber drei Spielrunden zu absolvieren. Da der vorjährige Niedersachsenmeister Oldenburger TB, dieses Mal nicht auf seine Asse Steffen Fetzner, Andrej Popal und Heiko Wirkner zurückgreifen konnte, war der Wettbewerb offener denn je, so dass sich die Teams SV Altenhagen, Bovender SV, VFL Sittensen und wir, berechnete Hoffnungen auf eine vordere Platzierung machen konnten. Eine Besonderheit der Seniorenkonkurrenz ist, dass alle Spiele ausgetragen werden müssen und die Partien trotzdem weiterlaufen, obwohl vom Spielstand her alles bereits entschieden ist.

Wir starteten mit einem deutlichen 9:1 Erfolg gegen SF Oesede ins Turnier und verschafften uns damit eine gute Ausgangsposition. Sowohl in den Doppeln als auch in den Einzelkonkurrenzen zeigte unser Team mit Harald Bettels, Michael Kleber, Jörg Hasse und Horst Dangers eine geschlossene Mannschaftsleistung.

Der Lauf setzte sich im zweiten Durchgang gegen den Oldenburger TB fort, der ebenfalls 9:1 bezwungen wurde. Dies war im Vergleich zu den Vorjahren nicht unbedingt erwartet worden.

Da auch im dritten Abschnitt gegen SV Warsingsfehn mit dem gleichen Ergebnis gewonnen wurde, war dem Team die Tabellenführung nicht mehr zu nehmen.

Mit den Senioren des VFL Sittensen, der ebenfalls seine Spiele gewann und mit 6:0 Punkten nur aufgrund des etwas schlechteren Spielverhältnisses (- 3) den 2. Platz belegt, haben wir allerdings einen starken Widersacher beim zweiten Blockspieltag, der am 18.04.2020 in Oesede ausgetragen wird. Für Spannung ist also gesorgt, da nur der Gewinner der Senioren-Konkurrenz und damit der Niedersachsenmeister an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften teilnehmen darf, die vom 01. - 03.05. in Dillingen ausgetragen werden.

*Gerhard Bandemer,
Abteilungsleiter*

TKJ

KINDERSEITE

Heute möchte ich euch drei Nachwuchs-Übungsleiterinnen bzw. Assistentinnen aus der Turnabteilung vorstellen. Alle sind schon ganz jung zum Turnen gekommen.

Pauline Benner (18 Jahre alt) turnt inzwischen seit 15 Jahren in unserem Verein. Mit dem Eltern-Kind-Turnen hat es begonnen. Hier erkundete sie gemeinsam mit Mama oder Papa die abenteuerlichen Gerätelandschaften. **Marie Veckenstedt** (15 Jahre) hat schon als sie noch recht klein war, egal, wo auch immer geturnt: ob im Kindergarten, auf dem Spielplatz oder im Wohnzimmer. Daher meldete ihre Mutter sie beim Kleinkinderturnen an, wo sie dann die Turn- und Klettergeräte erobert hat.



Pauline unterstützt ihre Turnerin bei der Standwaage am Schwebebalken

Da Marie vom Turnen gar nicht genug bekommen konnte und die Grundkenntnisse bereits sehr gut beherrschte, ist sie zum Probetraining in die Leistungsriege gegangen. Dort turnt sie nun bereits seit 9 ½ Jahre. Auch **Leonie Janze** (16 Jahre) und Pauline kamen über ein Schnuppertraining zum Leistungsturnen und sind mittlerweile 10 bzw. 12 Jahre dabei. Alle drei trainierten

mindestens zweimal pro Woche, lernten ehrgeizig weitere Turnelemente, bereiteten sich auf Wettkämpfe im Gerätturnen vor und haben auch immer wieder tolle Erfolge.

Was alle drei noch gemeinsam haben: Sie geben heute nun selber das Turnen weiter und unterrichten. Leonie berichtete: „Schon als ich noch gar nicht so lange beim Turnen war, dachte ich, dass ich später auch mal eine eigene Gruppe trainieren möchte.“ Ähnliche Gedanken hegte auch Marie. Als beide dann vor einem Jahr gefragt wurden, ob sie Lust hätten bei den Turnzwerge zu helfen, sagten sie sofort zu. „Wir finden es schön zu sehen, wie viel Spaß die Kinder beim Training haben und sich bemühen, die Übungen umzusetzen. Schon jetzt sieht man Unterschiede in der Art, wie die Mädchen turnen und wir freuen uns darauf, ihnen noch viele neue Elemente beizubringen.“

„Als sich für mich die Chance bot, auch selber Nachwuchs zu trainieren,“ meinte Pauline, „war ich zuerst skeptisch, ob das so viel Spaß macht. Aber schnell habe ich auch das Trainersein für mich entdeckt. Es freut mich jedes Mal, in die Halle zu gehen und Fortschritte bei den kleinen Turnerinnen zu sehen.“

Und? Haben wir euch neugierig auf Turnen gemacht? Schaut doch mal auf unserer Homepage www.tkj-sarstedt.de unter der Sportart **Turnen** nach. Dort findet ihr alle Turngruppen und bestimmt auch für euch das Richtige! Auch in dieser Zeitungsausgabe gibt es einen Überblick über das gesamte Programm auf Seite 25.



Marie und Leonie geben Hilfestellung am Reck

Und hier noch ein kleines Sportquiz für euch:

Was verteilen Turner in ihren Händen, um einen besseren Griff an der Reckstange zu haben?

- Natriumchlorid (Kochsalz)
- Olivenöl
- Magnesiumcarbonat

Wozu dient eine „Slackline“?

- Zum daran Hochklettern
- Zum Balancieren
- Zur Sicherung beim Bergsteigen

Wenn es nicht für die Gold- oder Silbermedaille gereicht hat, bekommt ein Sportler üblicherweise die

- Bronzemedaille.
- Kupfermedaille.
- Messingmedaille.

Welche Sportart passt nicht zu den anderen? Warum?

- Ballett
- Schwimmen
- Turnen
- Inline-Hockey
- Bergsteigen
- Tischtennis

Welche Sportart passt nicht zu den anderen? Warum?

- Bergsteigen – Gibt es nicht im TKJ.

Wenn es nicht für die Gold- oder Silbermedaille gereicht hat, bekommt ein Sportler üblicherweise die

- Bronzemedaille.

Wozu dient eine „Slackline“?

- Zum Balancieren

Was verteilen Turner in ihren Händen, um einen besseren Griff an der Reckstange zu haben?

- Magnesiumcarbonat

Lösung:

Vereinsnachrichten damals ...

... vor 10 Jahren?

Platz 1 in der Regionsliga für die weibliche Handball-A-Jugend

Eine Mehrzahl von Spielerinnen aus der weiblichen B-Jugend spielen auch schon für unsere A-Jugend. So auch beim letzten Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten DJK BW Hildesheim. Die A-Jugend ist ungeschlagen mit 16:0 Punkten auf dem 1. Platz der Regionsliga. Zwar gingen die Gäste aus Hildesheim mit 2:0 in Führung, doch das beeindruckte die Sarstedterinnen kaum. So konnten die Mädels vom TKJ bis zum Halbzeitpfeiff eine 14:8 Führung herausholen. Auch im zweiten Spielabschnitt ließ die Leistung der A-Jugend kaum nach. Für starken Rückhalt im Tor sorgte Finja Ostermann-Emden, die eigentlich sonst selbst im Rückraum für einige schöne Tore sorgt. Mit einigen Tempogegenstößen setzten sich die Mädchen weiterhin vom Gegner ab. Auf der Kreisposition setzten sich Sandra Winter, Charlyn und Vanessa Voigt gut ein. Über die beiden Außenpositionen sorgten Isabelle Voigt und Laura-Selina Dietrich für ständigen Druck, im Rückraum überzeugten zudem Leoni Peters, Inga Walbrecht, Anja Busche und Asya Haake. Mit einem klaren Sieg von 22:17 kamen die Mädchen um Trainer Arne Walbrecht ihrem Ziel, den Kreismeistertitel zu holen, wieder ein Stück näher.



... vor 20 Jahren?



Stadtmeister 1999 Sarstedt

Die TKJ Tennis-Jugendlichen haben erfolgreich bei den Kreismeisterschaften in der Halle teilgenommen. In der Altersklasse 4b (Jahrgang 1989) wurde Maurice Vajen-Demmer Kreismeister. In der Altersklasse 4 erreichte Kristofer Hell die vierte Runde. Er verlor im Halbfinale gegen seinen Vereinskameraden und späteren Kreismeister Marc Vucionvic. Marc's Schwester Julia wurde in der Altersklasse 5 (Jahrgang 1990) Vizekreismeisterin.

... vor 30 Jahren?

Kleine Crosslauf-Gruppe in Gronau erfolgreich

Gronau an der Leine war das Ziel der Crossläufer im Februar 1990. Mit einer kleinen, allerdings recht erfolgreichen Truppe war der TKJ in Gronau vertreten. Die Strecke im Stadtpark war an diesem Sonntag in guter Verfassung, aber auch schwierig zu laufen. Wer im Vorfeld nicht ausreichend trainiert hatte, mußte schon Federn lassen. In der Schülerinnen A W14 zeigte sich Katja Reinecke über die 1.600 Meter lange Strecke stark verbessert. ... Gleich nach dem Start wurde enorm Tempo gemacht und Katja Reinecke konnte sich in der Spitzengruppe festsetzen ... und kam als Zweite nach 6:13 Min. über den Zielstrich. Neben diesem zweiten Platz in der Bezirksmeisterschaft konnte sie sich den Kreismeistertitel sicher erobern.

Über 2.200 m ging das Rennen der Klassen A und B und mit dabei war Esther Irene Kelm vom TKJ. Sie kam nach einem guten Lauf mit 10:02 Min. ebenfalls auf den einen zweiten Platz.

Selbstbewußt, nach dem guten Abschneiden bei den Landesmeisterschaften, stand Julian Kahler an der Startlinie. Nach dem Start über 3 200 m zog eine Dreiergruppe mit Julian dem Feld davon. ... Mit einem langen Spurt zog der Alfelder Riefenstahl plötzlich davon. Julian, der bei den Landesmeisterschaften noch vor dem Alfelder ins Ziel kam, mußte sich diesem mit 10.38,8 Min. beugen und mit dem zweiten Platz vorlieb nehmen.



Erfolgreich in der Crosslauf-Saison!

TURNEN

Umstrukturierung im Kinder- und Jugendturnbereich

Anfang des Jahres gab eine kleine Umstrukturierung im Kinder- und Jugendbereich in unserer Turnabteilung. Hier nun ein Überblick über alle Turngruppen der entsprechenden Altersklassen in unserem Verein. Alle Turnkids sind dort herzlich willkommen.

Vanessa Rox, Oberturnwartin

Eltern-Kind-Turnen

Montag (2 1/2 - 4 Jahre)	15:30 - 16:30	Otto-Gott-Turnhalle	bei Yvonne Becker
Mittwoch (1 1/2 - 2 1/2 Jahre)	15:30 - 16:30	Otto-Gott-Turnhalle	bei Yvonne Becker

Kleinkinderturnen

Montag (3 - 5 Jahre)	16:30 - 17:30	Otto-Gott-Turnhalle	bei Claudia von Albert
Dienstag (3 - 5 Jahre)	16:15 - 17:15	Turnhalle Giebelstieg	bei Antje Bode

Mädchen/Jungenturnen

Dienstag (6 - 7 Jahre)	17:15 - 18:15	Turnhalle Giebelstieg	bei Antje Bode
Donnerstag (6 - 7 Jahre)	15:00 - 16:00	Otto-Gott-Turnhalle	bei Marion Gruber

Jungenturnen

Donnerstag (ab 6 Jahre)	16:00 - 17:00	Otto-Gott-Turnhalle	bei Marion Gruber
-------------------------	---------------	---------------------	-------------------

Mädchenturnen

Dienstag (ab 8 Jahre)	18:15 - 19:15	Turnhalle Giebelstieg	bei Lea Reith
Donnerstag (ab 8 Jahre)	17:00 - 18:00	Otto-Gott-Turnhalle	bei Lea Reith

Showturngruppe Turnado

Montag (ab 8 Jahre)	17:30 - 18:30	Otto-Gott-Turnhalle	bei Claudia von Albert
---------------------	---------------	---------------------	------------------------



Das J-Team

Das J-Team „Judo-Jugend“ stellt sich vor

Aus den zahlreichen Aktivitäten heraus, welche unsere Judo-Abteilung durchführt, entstand im Jahr 2019 die Idee, das in der Abteilung bereits vorhandene Engagement von Jugendlichen zu stärken und zu fördern. Für genau diesen Anspruch bietet der Landessportbund (LSB) Niedersachsen in Kooperation mit der Sportjugend Niedersachsen ein Förderprogramm in Form von Jugend-Teams oder sogenannten „J-Teams“.

Die Bedingung für die Gründung eines solchen „J-Teams“ war, dass sich mindes-

tens vier Personen unter 27 Jahren finden, die Ideen, Visionen und sich selbst kreativ einbringen, weiterentwickeln und umsetzen wollen. Da sich bereits reichlich kreative und engagierte Jugendliche in der Judo-Abteilung befanden, war dem Ganzen durch die Gründung eines „J-Teams“ nur noch ein offizieller Rahmen zu verleihen.

So fanden sich sofort mehr als 10 Begeisterte, die nicht lange zögerten und ein J-Team mit dem Namen „Judo-Jugend“ durch einen Initialzündungs-Antrag ins Leben riefen.

Bereits von anderen J-Teams in Niedersachsen umgesetzte Projekte sind z. B. eine

Ferienpass-Aktion oder ein „Bubble-Football-Turnier“. Dabei stellte die „Judo-Jugend“ fest, dass viele der von anderen J-Teams in Niedersachsen in der Vergangenheit umgesetzte Projekte schon langjährige „Standard-Aktionen“ unserer Judo-Abteilung sind; z. B. die „Dojo-Nacht“ im Rahmen von früheren Judo-Safaris, ein Zeltlager für Judo-Kinder (die jährlich stattfindende Pfingstfreizeit) oder eine Turn- und Sportschau (wie unsere jährlich stattfindende Sportschau). Diese oder andere Aktionen können somit zukünftig durch die Gründung des J-Teams „Judo-Jugend“ durch den LSB bzw. die Niedersächsische Sportjugend gefördert werden.

Zur Planung des ersten eigenen Projektes wurde dann ein Brainstorming durchgeführt, wo sich Ideen wie eine „Judo-Ferienwoche“ oder eine Hallenübernachtung inklusive Vollverpflegung herausbildeten. Letztendlich fiel die Entscheidung, noch in der ersten Hälfte des Jahres 2020 einen Einsteiger-Kurs für Kinder anbieten zu wollen. Für eine konkrete Planung und zur Stärkung des Teamgeistes der neuen „Judo-Jugend“ organisierte das Team ein gemeinsames Wochenende vom 6. bis 8. Dezember in der „Akademie des Sports“ in Clausthal-Zellerfeld im Harz, einer ebenfalls vom LSB geförderten Einrichtung.

Dort einigte man sich, den geplanten Einsteiger-Kurs für Kinder im Alter von 6-12 Jahren in unserer Otto-Gott-Turnhalle durchzuführen. Unterstützt wird die „Judo-Jugend“ dabei aus den eigenen Reihen von kompetenten Judo-Trainern, die den Einsteiger-Kurs begleiten werden. Viele spielerische Elemente sollen zeigen, dass

Der entscheidende Wurf von Frederik bei den Landesmeisterschaften U18



Judo nicht nur wettkampforientiert, sondern auch ein Breitensport ist. Der LSB, der hinter der Initiative steckt, wird das Projekt mit bis zu 250 Euro unterstützen und weitere Projektideen sogar mit bis zu 1.000 Euro fördern. Das J-Team „Judo-Jugend“ kann in Zukunft also noch viele Aktionen auf die Beine stellen und sich dabei auf die Kreativität und das Engagement aller Beteiligten verlassen.

Seit der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung ist wieder einiges passiert bei den Judoka

Wir starteten mit dem zweiten Teil unseres Vereinsturnieres am 15. November. Rennen, Springen, Turnen und vieles mehr waren die Aufgaben der fast 30 teilnehmenden Kinder: In einem Vielseitigkeitswettbewerb wurden unter anderem die athletischen Fähigkeiten getestet. Dabei haben die Kinder auch viel Puste und Muskeln gezeigt, die in Stationen wie Liegestütz oder Ausdauerlauf auf die Probe gestellt wurden.

Am Abend wurden in Gruppen die Kreativität der Kinder gefordert. Die dabei entstandene großartigen Kata wurden dann auch bei der Siegerehrung vorgeführt.

In einem Judo-Quiz haben alle Teilnehmer auch ihr Fachwissen unter Beweis gestellt. Zu guter Letzt kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Ein Film und eine Runde Werwolf sorgten für ein abwechslungsreiches Abendprogramm. Die anschließende Hallenübernachtung war für viele Kinder auch mit großer Aufregung verbunden. Trotzdem konnten auch die betreuenden Großen eine ruhige Nacht genießen.



Tim Gramkow, zweiter von links (Foto: Klaus Müller, km-pics.de)

Tim Gramkow Norddeutscher Meister nach langer Verletzungspause

Nach einjähriger Pause ist Tim Gramkow am 24. November wieder zurückgekehrt auf die Wettkampfmatte: Die Norddeutschen Einzelmeisterschaften fanden in Oldenburg/Holstein statt. Es war anstrengend, wieder auf das Wettkampfgewicht zu kommen, aber die Mühe hat sich gelohnt: seine vier Duelle konnte Tim alle vorzeitig nach maximal zwei Minuten gewinnen.

Am ersten Adventswochenende nahm er dann an den Deutschen Hochschulmeisterschaften teil und startete dort für die Polizei-Akademie Niedersachsen. Die Kämpfe bis zum Finale gewann er souverän, musste sich aber dann im Finale dem Vorjahressieger Emil Hennebach geschlagen geben. Auch wenn Tim im Bundesliga-Team des JT Hannover antritt, so hält er unserem Verein weiterhin die Treue und startet in den übrigen Einzelwettkämpfen für uns. Er sehe „keinen Grund, den TKJ zu verlassen. Dort ein Vorbild für die Kinder zu sein, ist doch eine schöne Rolle.“



La Rocca Ristorante - Pizzeria

Hildesheimer Straße 572
30880 Laatzen-Gleidingen

Tel.+ Fax: (0 51 02) 67 77 60

Das La Rocca-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
Di. - Sa. 17.00 - 24.00 Uhr
Sonntags 12.00 - 24.00 Uhr
Montags Ruhetag



Gürtelhockey-Turnier

Schwarzer Gürtel für Frederik Hertel

Der Dezember startete außergewöhnlich: Nur wenige Tage vor der Weihnachtsfeier konnte Frederik Hertel sein Können und seine harte Arbeit der letzten Wochen und Monate unter Beweis stellen und hat als jüngster Judoka im Umkreis seinen schwarzen Gürtel gemacht!

Weihnachtsfeier – etwas anders

Dieses Mal lief unsere Weihnachtsfeier etwas anders ab als sonst: statt einem bisschen Sport, viel Essen und einem Weihnachtsmensch gab es viel Sport, ein bisschen Essen und einen sehr guten Gasttrainer: Matthias Fieber zeigte den Kindern und Jugendlichen einige neue Techniken, die sie dann natürlich auch gleich selber ausprobieren sollten. Die Mädchen und Jungen hatten dabei eine Menge Spaß und danach eine Menge Hunger. Im Anschluss an das gut gefüllte Buffet gab es Ehrungen für die Vordersten in der vereinsinternen Rangliste. Punkte hierfür konnte man sich holen, indem man bei ausgeschriebenen Turnieren mitmachte, auch die internen Vereinsturniere zählten dazu.

Danach wurde es für die kleinen und mittelgroßen Judoka langsam Zeit, nach Hause zu gehen und für die erwachsenen Judoka

wurde es weniger laut, aber nicht weniger ruhig: Sie blieben und freuten sich über ein Handicap-Turnier: hierbei mussten sie im Bodenrandori unter Beweis stellen, dass sie ihre Techniken auch blind beherrschen. Auch sie hatten sehr viel Spaß und ließen den Abend bei den üppigen Resten des Weihnachtsbuffets ausklingen.

Gürtelhockeyturnier

Zum Start des neuen Jahres fand am 11. Januar 2020 unser erstes Gürtelhockeyturnier statt. Hier ein kleiner Bericht direkt aus dem Mund der Gallier: „Wir haben in vier Eltern-Kind-Teams gespielt. Die Teams hießen ‚Die roten Feuerdrachen‘, ‚Die Judofüchse‘, ‚Die Sarstedter Hunde‘ und ‚Die Gallier‘ und bestanden aus 4 bis 5 Leuten.

Beim Gürtelhockey versucht man, mit einem geviertelten Gürtel als Schläger den Ball ins gegnerische Tor zu spielen. In der Hin- und Rückrunde hat jedes Team je 3-mal gespielt, es gab also insgesamt 12 Spiele.

Auf der Bühne war ein leckeres Frühstücksbuffet aufgebaut, für das alle etwas mitgebracht hatten. Am Ende bekam jeder eine Medaille. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht.“ und man war sich einig, dass dieses Turnier definitiv nach einer Wiederholung ruft!

Zwei Mal Bronze auf der Landesmeisterschaft und einmal Deutscher Meister!

Das letzte Wochenende im Januar hatte es in sich: mit Frederik und Dominik Hertel standen dieses Jahr gleich zwei unserer Judoka bei der Landesmeisterschaft der U18 in Hagen auf der Matte. In zwei verschiedenen Gewichtsklassen mit 12 bzw. 15 Teilnehmern konnten sie sich beide gut behaupten, landeten jeweils im Viertelfinale, dass sie dann leider verloren. Im kleinen Finale um Platz drei haben sie noch einmal alles gegeben und wurden schlussendlich mit je einer verdienten Bronzemedaille belohnt.

Am gleichen Wochenende fanden in Stuttgart die Deutschen Meisterschaften der Erwachsenen statt. Tim Gramkow, Norddeutscher Meister wie bereits oben erwähnt, konnte hier nun noch einen draufsetzen: ein hart erkämpfter Sieg im Halbfinale, das er mit einer ansehnlichen Fußtechnik kurz vor Ende des Wettkampfes gewinnen konnte, brachte ihn ins Finale und auch da konnte er triumphieren. Somit dominierte Tim die Klasse bis 81 kg und erhielt verdient seine Goldmedaille und den Meistertitel.



RadSPORT

Rainer Scholz, Abteilungsleiter RadSPORT, erhält den Bezirkspokal von Tom Finkes, Fachkoordinator Radwandern beim RSVN

Unsere Radwanderfahrer erneut Landes- und Bezirksbeste

Am Samstag, 23.11.2019, fand im Vereinslokal des VfL Eintracht die jährliche Fachkonferenz Radwandern des RadSPORTverbands Niedersachsen (RSVN) statt. Tom Finkes, Fachkoordinator Radwanderfahren beim RSVN, begrüßte die anwesenden Fachwarte der RadSPORT-Bezirke und -Vereine sowie als Gast die RSVN-Vizepräsidentin Breitensport Uta Bruns und leitete als Moderator die Veranstaltung.

Diese beinhaltete eine Rückschau auf radSPORTliche Ereignisse und Erfolge der vergangenen Saison, Auswertungen der Wettbewerbe, Ehrungen, Bekanntgabe von Veranstaltungsterminen und einen Ausblick über die Aktivitäten im Radwandern für das Jahr 2020.

Ein zufriedenes Gesicht gab es beim Leiter unserer RadSPORTabteilung, Rainer Scholz, als die Auswertung des Wettbewerbs auf Landesebene bekanntgegeben wurde. Unser Verein hat den Landespokal erneut gewonnen und ist damit zum fünfzehnten Mal in Folge Landessieger geworden. Wir gewannen den Wettbewerb mit einem sehr großen Vorsprung vor den konkurrierenden Vereinen RV Freie Bahn Lohnde und RSG Hannover.

Wettbewerb um den Landespreis

1. Platz: TKJ Sarstedt mit 2.775 Wertungs-km
2. Platz: RV Freie Bahn Lohnde mit 948 Wertungs-km
3. Platz: RSG Hannover mit 932 Wertungs-km

Wie schon in den Vorjahren haben unsere Wanderfahrer auch bei dem vom RadSPORTbezirk Hannover ausgetragenen Wettbewerb wieder den ersten Platz belegt - das sechzehnte Mal in Serie. Rainer Scholz gab in Vertretung für den Koordinator Radwanderfahren beim RadSPORTbezirk Hannover die Ergebnisse bekannt.

Wettbewerb um den Bezirkspokal (Reinhard-Kramer-Pokal)

1. Platz: TKJ Sarstedt mit 111 Teilnehmern
2. Platz: RSG Hannover mit 108 Teilnehmern
3. Platz: HRC Hannover mit 102 Teilnehmern

In der Vereinswertung des RadSPORTverbands Niedersachsen steht unser Verein auf Platz 1.

Vereinswertung des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR) Landesverband Niedersachsen

1. Platz: TKJ Sarstedt (113 Vereinsfahrten, 56 Wertungsteilnehmer, 133 Gesamtteilnehmer und 49.078 km)
2. Platz: RV Etelsen (97 Vereinsfahrten, 52 Wertungsteilnehmer, 73 Gesamtteilnehmer und 42.647 km)

In der bundesweiten Vereinswertung steht unser Verein in der Wertungskategorie 1 (51 und mehr Wertungsteilnehmer) auf Platz 11.

Rainer Scholz



TKJ

TURNEN

Ergebnis-Ticker Kreis-Einzelmeisterschaft in Hildesheim

47 Turnerinnen aus unserem Verein nahmen in 14 verschiedenen Wettkämpfen teil.
Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: 2 x Gold, 5 x Silber, 3 x Bronze!!!
Neun Mädels haben sich damit auch direkt zur Bezirksmeisterschaft qualifiziert,
für zwei Turnerinnen wurden Anträge gestellt.

Und hier alle Ergebnisse im Überblick:

Jahrgang 2014 u. j., P3

Platz 2 - Emily Jollet
Platz 3 - Janne Brünje
Platz 4 - Lina Kosowski
Platz 5 - Miriam Algaier
Platz 8 - Sofia Lindt
Platz 9 - Lorina Millich

Jahrgang 2013 u. j., P3/P4

Platz 2 - Emilia Przyklenk
Platz 4 - Luise Larisch
Platz 6 - Lujain Hinawi
Platz 11 - Diana Kniss
Platz 12 - Luisa Kramm
Platz 15 - Grete Burandt
Platz 17- Tilda Schwarze
Platz 18 - Nela Jolie Klose
Platz 19 - Lilly Klingler
Platz 20 - Laura Jasny

Jahrgang 2010 u. j., P5/P6

Platz 9 - Maya Mehner
Platz 10 - Juliane Kraus

Jahrgang 2011, P5 Bezirk

Platz 4 - Emily Deis

Jahrgang 2012 u. j., P5 Bezirk

Platz 1 - Allegra Haupt
Platz 4 - Johanna Sydow
Platz 6 - Alessa Mahler

Jahrgang 2002 - 1991, LK 3, Niedersachsen-Cup

Platz 1 - Pauline Benner
Platz 2 - Angelika Schmelzle

Jahrgang 2007-2009, LK 3, Niedersachsen-Cup

Platz 4 - Carlotta Völkel

Jahrgang 2009 u. j., P6/P7, Bezirk

Platz 2 - Sara Bartels
Platz 6 - Leony Kress

Jahrgang 2011 u. j., P6

Platz 2 - Leah-Antonia Matulla
Platz 3 - Magdalena Wozny
Platz 4 - Alexia Dautov

Jahrgang 2006 u. ä., LK 4

Platz 3 - Onelia Birca
Platz 7 - Miriam Döring

Jahrgang 2007 u. j., LK 4

Platz 5 - Mira Anthes

Jahrgang 2009-2002, P6-P8

Platz 4 - Sophia Kranz

Jahrgang 2009-2002, P5-P7

Platz 5 - Niya Bödeker
Platz 17 - Milena Kroll
Platz 19 - Lina Lippmann
Platz 20 - Annika Scharlach
Platz 24 - Katharina Schlag
Platz 26 - Hannah Döring
Platz 28 - Josephine Puzin
Platz 29 - Janne Wiesehan
Platz 30 - Isabelle-Marie Hanel

Jahrgang 2011 u. j., P4/P5

Platz 6 - Emily Schlegel
Platz 18 - Karla Benedickt
Platz 24 - Fiona Kraus
Platz 28 - Riya Schwarze

TURNEN



TURNEN

Faschingsdisco der Turnkids

Der Samstag vor dem Rosenmontag ist immer reserviert für die Faschingsdisco der Turnkids im Alter von 6 bis 12 Jahren. Wieder haben sich die Übungsleiterinnen der Turnabteilung große Mühe mit dem Schmücken unserer Otto-Gott-Turnhalle gegeben, damit die 41 Kinder in einer bunten Atmosphäre fröhlich feiern konnten.

Natürlich gab es auch wieder viele lustige Spiele, Tänze, Polonäsen, erfrischende Getränke und leckere Knabbereien. Die 1 ½ Stunden gingen wieder viel zu schnell vorbei und die feierlustigen Mädchen wollten gar kein Ende finden. Zum Schluss blieb natürlich bei allen wieder der Wunsch auf Wiederholung im nächsten Jahr.



Savannah gibt volle Power

Am Samstag, den 15.02.2020, hat der alljährliche Powerpokal in Hannover stattgefunden, an dem unserer Turnerin Savannah Liazeed bereits zum vierten Mal an den Start ging.

Dieses Jahr ist sie von den Sechs- bis Achtjährigen zu der Gruppe der Neun- bis Zwölfjährigen aufgestiegen und hat sich somit unter noch schwierigeren Bedingungen beweisen müssen. Vor allem die Hangel-Station, an welcher sie so schnell wie möglich ein vier Meter langes Tau nur unter Einsatz der Armkraft hochklettern musste und die neue Vorwärtssalto-Station hatten ihr vor dem Wettkampf Sorgen bereitet, da diese während des Trainings noch nicht so gut klappten. Als es dann soweit war, hat sie jedoch die Zähne zusammen gebissen und sich mutig allen zehn Stationen gestellt, selbst die 18 Klimmzüge aus dem Hang am Reck und auch die zwei ihr schwerfallenden Stationen hat sie erfolgreich gemeistert.

Am Ende freute sich Savannah über den 2. Platz.



Leichtathletik



Verleihung Mehrkampfabzeichen 2019 – diese jungen Athleten haben es drauf!

Hallensaison

Auch im Winter sind Leichtathleten aktiv und unsere zeigten diese Hallensaison besonders eindrucksvoll, was in ihnen steckt. Von Sportfesten in der Umgebung begannen, über Landes- und Norddeutsche Meisterschaften bis hin zur Deutschen Meisterschaft – immer waren wir mit am Start!

Wir sind ganz vorne mit dabei – Landesmeisterschaften in der Halle

Zwei Titel, zwei Podiumsplätze und 8 weitere Top-Acht-Platzierungen waren das herausragende Ergebnis unserer Leichtathleten bei den Hallenlandesmeisterschaften in Hannover.

Ihren ersten Titel im ersten Wettkampf der Hallensaison gewann Lily Wildhagen in der Altersklasse U20. In einem mit zwei ehemaligen deutschen Meistern hochklassig besetzten 60-Meter-Hürdenfinale sicherte sich Lily in hervorragenden 8,73 Sekunden nicht nur sicher die Landesmeisterschaft, sondern unterbot die Qualifikationsnorm für die Deutschen Jugendmeisterschaften deutlich um knapp vier Zehntel.

Ebenfalls in sehr guter Form präsentierte sich Emily Pischke (U18). 11,53 Meter im Dreisprung bedeuteten eine Steigerung ihrer Bestleistung um 17 Zentimeter und den Gewinn des Landesmeistertitels mit großem Vorsprung auf die Zweitplatzierte

(10,81 Meter). Im Weitsprung gewann Emily zudem mit sehr guten 5,46 Metern die Silbermedaille, hier musste sie sich nur knapp der ein Jahr älteren Marie Dehning aus Celle geschlagen geben.

Jasmin Colsmann, ebenfalls in der U18 startberechtigt, überstand im 60-Meter-Sprint souverän die ersten beiden Runden. Im Finale belegte sie mit einer Zeit von 8,25 Sekunden einen guten 5. Platz. Über 60-Meter Hürden verpasste Jasmin das Podium als Vierte nur knapp (9,28 Sekunden). Bis zur dritten Hürde lag sie dicht hinter der späteren Siegerin, ein kleiner Strauchler nach der vierten Hürde kostete jedoch zu viel Zeit.

Ebenfalls Vierter wurde Jannik Ostwald über die 400 Meter der männlichen U20. 52,10 Sekunden bedeuteten den Sieg im zweiten Zeitlauf. Noch besser lief es für Jannik über 200 Meter: Mit starken 22,95 Sekunden unterbot er erstmals die 23-Sekunden-Marke und gewann mit Bronze seine erste Landesmeisterschaftsmedaille.

Mit zwei persönlichen Bestleistungen konnte Charlotte Dörrie aufwarten: Sie unterbot mit 9,71 Sekunden die 10-Sekunden-Marke über 60-Meter-Hürden deutlich, 60 Meter ohne Hürden ist Charlotte zuvor auch noch nicht schneller als 8,30 Sekunden gelaufen (Platz 8 im Finale).

Für die ein Jahr jüngere Marielle Agbodo lief es über die 60-Meter-Distanz ähnlich gut. Bestleistung im Zwischenlauf (8,34

Sekunden) und Platz 5 im Finale sind ein großer Erfolg. In derselben Altersklasse belegte Neele Hebel über 2000 Meter in guten 7:32,64 Rang 8, ebenso wie ihre Vereinskollegin Leni Linschmann, die über 800 Meter in 2:34,86 einen neuen Hausrekord aufstellte. Maximilian Hass hatte in der M14 Pech. Über 3000 Meter lief er ein sehr couragiertes Rennen mit einer handgestoppten Zeit weit unter seiner Bestleistung, aufgrund eines Ausfalls der Zeitmessung konnte diese jedoch nicht offiziell ermittelt werden (Platz 5).

Dass Leichtathletik nicht nur alleine möglich ist, zeigten die Staffeln am Ende der Wettkampftage. In der weiblichen Jugend U18 traten Jasmin Colsmann und Emily Pischke zusammen mit Farideh Gäbel und Luna Bösel, die sich zuvor im Einzel über 200 m um mehr als eine Sekunde verbessern konnte, an. Gemeinsam belegten sie in der 4 x 200-Meter-Staffel einen hervorragenden vierten Platz, auch hier fehlten nur 9 Hundertstel auf Rang 3.

Auch in der weiblichen Jugend U16 waren wir mit einer Staffel vertreten: Dorothea Karakatsouli, Charlotte Dörrie, Laura Latak und Marielle Agbodo gewannen in 54,46 ihren Zeitlauf, ein schöner Erfolg im ersten Staffellenrennen für das neu formierte Quartett. Unsere Athleten zeigten bei dieser Hallenlandesmeisterschaft einmal mehr eindrucksvoll, dass sie zu den Besten ihres Bundeslandes gehören und sich ihr gutes und gezieltes Training auszahlt.



Jannik Ostwaldt mag die engen Kurven Hallenrundbahn und gewinnt seinen 400-Meter-Lauf

1. Hallensportfest in Hannover macht Spaß und zeigt spitzen Ergebnisse

13 Leichtathleten aus unserem Verein waren beim ersten Hallensportfest in Hannover mit dabei.

Ältester Aktiver war Jannik Ostwaldt (U20). Er ließ im Vorlauf über 60 Meter mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 7,31 Sekunden aufhorchen. Im A-Finale belegte er in 7,33 Sekunden Rang 6. Seinen ersten 400 Meter Start in der Halle meisterte Jannik ebenfalls souverän: Er gewann seinen Zeitlauf deutlich in 52,33 Sekunden und blieb nur knapp über seiner Bestzeit. Diese Zeit bedeuteten Rang drei im Teilnehmerfeld.

Im Dreisprung der weiblichen Jugend U18 benötigte Emily Pischke drei Versuche, um ihre Anlaufprobleme in den Griff zu bekommen, dann folgte ein gelungener Sprung auf 11,26 Meter. Mit dieser Weite musste sie sich nur einer Sportlerin aus Wattencheid geschlagen geben, die zwei Zentimeter weiter sprang.

In der gleichen Altersklasse ging Jasmin Colsmann an den Start. Über 60-Meter-Hürden bedeutet dies für Jasmin erstmals die größeren Hürdenabstände, mit denen sie jedoch sehr gut zurechtkam. Jasmin lief in hervorragenden 9,13 Sekunden als Vierte über die Ziellinie, auch vor ihr lagen zwei Sportlerinnen aus anderen Bundesländern. Über 200 Meter, die Jasmin zum ersten Mal in Angriff nahm, erreichte sie ebenfalls sehr ordentliche 27,27 Sekunden.

Charlotte Dörrie hatte am vergangenen Wochenende nur ein Ziel: Die Qualifikation für die Landesmeisterschaft im Weitsprung. Auf 4,67 Meter im ersten Versuch ließ sie 4,91 Meter im zweiten Versuch folgen – und überbot damit nicht nur die geforderte Landesmeisterschaftsnorm, diese Weite reichte sogar zum Sieg in der Altersklasse W15. Charlottes Leistung über 60-Meter-

Hürden (Platz 6 in 10,08 Sekunden) lassen zudem auf Zeiten unter der 10-Sekunden-Marke hoffen.

In der Altersklasse W14 waren wir mit fünf Sportlerinnen vertreten. Über 60 Meter konnte sich Dorothea Karakatsouli mit einer Zeit von 8,91 Sekunden für das C-Finale (8,94 Sekunden) qualifizieren. Marielle Agbodo erreicht mit 8,47 Sekunden das A-Finale, wo sie sich mit einer weiteren Leistungssteigerung in 8,40 mit persönlicher Bestleistung den dritten Platz sicherte.

Ebenfalls den dritten Platz belegte Neele Hebel über 800 Meter in einer Zeit von 2:41,47 Minuten. Über die gleiche Strecke erreichte Tom Waselowsky in der Altersklasse M14 den 7. Platz. 2:37,88 Minuten bedeuteten zudem eine neue persönliche Bestzeit.

Das erfolgreiche Abschneiden mit fünf Podestplätzen und drei weiteren Platzierungen unter den ersten acht bei einem sehr gut besetzten Sportfest.

58 junge Leichtathleten erhalten Mehrkampfabzeichen

Beim letzten Kinder- und Jugendtraining unserer Leichtathletikabteilung im Jahr 2019 wurden die diesjährigen Mehrkampfabzeichen in einem feierlichen Rahmen verliehen.

Alle Abteilungsmitglieder bis 15 Jahren, die dieses Jahr an einem Drei- oder Vierkampf teilgenommen und dort entsprechend gute Leistungen absolviert haben, durften sich über die besondere Ehrung durch ein Mehrkampfabzeichen in Gold, Silber und Bronze freuen.

Natürlich hat mit 48 TKJ-lern die große Mehrheit aller jungen Sportler ein goldenes Abzeichen in Form einer Medaille und passender Urkunde erhalten. Unter den Spitzensportlerinnen ist Emily Pischke

(W15) natürlich auch im Mehrkampf ganz vorne mit dabei. Sie ist die einzige TKJlerin, die sogar einen Siebenkampf absolviert hat. Luisa Pranschke (W15) erzielte die höchste Vierkampfleistung unseres Vereins in diesem Jahr und erhielt für 1693 Punkte ihr goldenes Abzeichen. Auch Leona Ruddigkeit und Magdalena Eckstein (beide W14) erhielten Gold. In der W13 sind sogar 8 Mädels mit Gold ausgezeichnet worden, u. a. das Sprinttalent Marielle Agbodo und die schnelle Mittelstreckenläuferin Neele Hebel. In der Altersklasse W12 sind die Bezirksmeisterinnen im Blockmehrkampf mit der Mannschaft hervorzuheben: Für Lucie Knaust, Mavie Bösel, Leni Linschmann, Alina Schirokov, Heidi Hollenbach, Hannah Coßmann und Leonie Hoppert gab es natürlich ebenso Gold. Mit über 1300 Punkten im Vierkampf konnten sich in der W11 Laura Eggert, Sophie Hollenbach und auch Thalea Paggel über die höchste Auszeichnung des Abends freuen, die übrigen erhielten Silber und Bronze. Bei den Mädchen der W10 gab es drei Athletinnen mit goldenem Abzeichen. Unter ihnen auch Lara Maiwald, die im Wurfbereich erfolgreichste ihres Jahrgangs ist. Die neun jüngsten Leichtathletinnen der Altersklassen W9 und jünger erhielten ausnahmslos „Gold“. Johanna Sydow (W7) und Amelie Schwabe (W6) sind hierbei die allerjüngsten Athletinnen unseres Vereins, die bereits einen Mehrkampf bestritten haben.

Zahlenmäßig sind derzeit die Jungen in der Leichtathletikabteilung immer noch unterlegen, hinter ihren Leistungen brauchen sie sich aber nicht zu verstecken. Tom Waselowski (M13, höchste Vierkampfleistung mit 1635 Punkten) und Mathis Hustedede (M13) erhielten beide ein goldenes Mehrkampfabzeichen. Maximilian Hass und Nikolas Thiele aus der Altersklasse M12 ebenfalls. Einsame Spitze in der M11 ist und bleibt Luca Willig, der sich über seine Goldmedaille freute. Wurfass Jan Linschmann (M10) und sein Freund Noah Otte (M10) waren die besten Mehrkämpfer



Emily Pischke freut sich über ihren 2. Platz beim 8. Deutschen-Talent-Mehrsprung-Cup

ihrer Altersklasse. Bei den neunjährigen Jungen konnten sich mit Magnus Pähz, Yassin Mansouri, Oskar Eckstein und Maximilian Sydow gleich vier TKJ-ler über die höchste Auszeichnung freuen. Die jüngsten Athleten der M8 sind ausschließlich Goldmedaillenträger: Maximilian Maiwald, Jonte Fuß und Theo Probst strahlten am meisten.

Aber auch Neuzugänge oder Athleten, die nur in Einzelwettkämpfen an den Start gegangen waren, brauchten nicht traurig die Sporthalle zu verlassen. In diesem Jahr konnte unsere Leichtathletikabteilung allen Sportlern ein Weihnachtsgeschenk überreichen: Jeder ging nun glücklich mit einer neuen Trinkflasche in die Weihnachtsferien und mit dem Vorsatz im neuen Jahr natürlich noch schneller und weiter bzw. höher zu sein. Unterstützt wurde dieses kleine Weihnachtspresent von dem neuen Hauptsponsor, der Deutsche Vermögensberatung Team Sergej Bauer aus Sarstedt.

Emily Pischke erfolgreich beim 8. Deutschen-Talent-Mehrsprung-Cup

Anfang Dezember trafen sich 50 hochmotivierte Athletinnen und Athleten aus ganz Deutschland mit ihren Trainern in der Deutschen Sporthochschule in Köln, um ihr Sprungvermögen beim 8. Deutschen-Talent-Mehrsprung-Cup unter Beweis zu stellen. Mit dabei: Emily Pischke. Zu Beginn der zweitägigen Veranstaltung begrüßte Nachwuchs-Bundestrainer Massala Felski alle Teilnehmer und lud nach dem gemeinsamen Abendessen Trainer und Betreuer zu einem Vortrag zum Thema Lauf- und Sprungmechanik ein.

Am nächsten Tag erfolgte nach der Begrüßung durch den Bundestrainer Dreisprung Charles Friedek eine kurze Erklärung zum Tagesablauf: Als erstes wurden die Zeiten über 30 m fliegend gemessen. Hier erreichte Emily mit 3,60 Sekunden eine sehr gute Zeit und verbesserte sich

zum Vorjahr um eine zehntel Sekunde. Im Anschluss ging es für die Mehrfachsprünge an die Sandgrube. Hier zeigte sie eine sehr starke Leistung und sprang gleich im ersten Versuch 17,06 Meter. Nach 16,50 Metern im zweiten Versuch und 16,53 Metern im dritten Versuch sprang Emily im letzten Versuch fantastische 17,29 Meter und erreichte hiermit den 2. Platz in der Gesamtwertung hinter der Deutschen Meisterin im Dreisprung Ruth Hildebrand von der MTG Mannheim. Damit verbesserte sie ihre persönliche Bestleistung vom Vorjahr um 1,25 Meter. Durch diese tolle Leistung wird Emily in den Mehrsprung-Cup-Kader aufgenommen und im nächsten Jahr zu Lehrgangmaßnahmen mit den Bundestrainern eingeladen.

Lily Wildhagen holt Gold und Emily Pischke Bronze bei Norddeutscher Meisterschaft

Mit vier Athleten waren unsere Leichtathleten bei den Norddeutschen Meisterschaften der U20 in Hannover vertreten – mit einer Gold- und einer Bronzemedaille sowie drei weiteren Platzierungen unter den ersten acht fiel die Bilanz erneut sehr gut aus.

Über 60-Meter-Hürden war Lily Wildhagen in der U20 erneut nicht zu schlagen. Trotz eines grippalen Infektes unter der Woche, der eine optimale Wettkampfvorbereitung verhinderte, qualifizierte sich Lily mit einer Zeit 8,79 Sekunden sicher als zweit-schnellste für das Finale. Dort steigerte sie sich auf 8,74 Sekunden – Platz 1 und der Titelgewinn auf Norddeutscher Ebene.

Emily Pischke trat am Wochenende im Drei- und Weitsprung an. Da es in ihrer Altersklasse, der U18, keine Meisterschaften auf Norddeutscher Ebene gibt, startete sie am Wochenende in der älteren U20. Im Dreisprung war Emilys letzter Sprung wieder einmal der Beste: Eine deutliche Steigerung auf 11,82 Meter



Lily und Emily in Neubrandenburg bei den Deutschen Meisterschaften in der Halle

bedeuteten nicht nur Platz drei, sondern auch die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften. Im Weitsprung belegte sie einen sehr guten vierten Platz, 5,52 Meter war einen Zentimeter weiter als die Bestmarke der vergangenen Freiluft-saison.

Ebenfalls noch der U18 angehörend ist Jasmin Colman. Sie nutzte die Gelegenheit, um in Hannover noch einmal 60 Meter zu sprinten. 8,19 Sekunden reichten zwar gegen die bis zu drei Jahre ältere Konkurrenz nicht für ein Weiterkommen in die zweite Runde, bedeuteten jedoch eine Verbesserung der eigenen Bestleistung.

Jannik Ostwaldt gelang über die 400-Meter-Distanz ebenfalls eine neue persönliche Bestleistung: 51,70 Sekunden sicherten ihm in der Endabrechnung Platz 7. Im Vorlauf über 200 Meter verpasste Jannik seine Hausmarke in 23,07 Sekunden nur knapp, konnte sich jedoch für das Finale qualifizieren. Hier lief er in 23,31 Sekunden ebenfalls auf Platz 7.

Lily Wildhagen und Emily Pischke zählen auch zu Deutschlands Leichtathletikspitze

Die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften der Altersklasse U20 in Neubrandenburg bildeten den Höhepunkt der Wintersaison in der Leichtathletik. Unser Verein war in diesem Winter zum ersten Mal mit gleich zwei Athletinnen vertreten – Emily Pischke und Lily Wildhagen hatten sich im Vorfeld für die Meisterschaft qualifizieren können.

Lily Wildhagen startete über die 60-Meter-Hürden-Distanz und gewann ihren Vorlauf souverän in 8,75 Sekunden. Auch den Zwischenlauf konnte Lily für sich entscheiden. 8,67 Sekunden bedeuteten Saisonbestleistung und die sichere Qualifikation für das Finale. Hier folgte eine weitere Steigerung: 8,65 Sekunden blieben



Jasmin Colsmann, Lily Wildhagen, Emily Pischke und Jannik Ostwaldt durften bei den Norddeutschen Meisterschaften starten und waren richtig erfolgreich

für Lily stehen, die gleiche Zeit wurde für die Drittplazierte ausgegeben. Zum großen Pech von Lily waren die Zielbildauswerter jedoch der Meinung, dass im Tausendstelbereich noch ein Unterschied zwischen Platz drei und Platz vier auszumachen sei. Somit blieb für Lily ein sehr respektabler vierter Platz mit dem kleinen Wermutstropfen, Platz drei und damit eine weitere Medaille bei Deutschen Meisterschaften haarscharf verpasst zu haben.

Unsere zweite Athletin Emily Pischke ging im Dreisprung an den Start. Obwohl noch der Altersklasse der U18 angehörend, erreichte sie in Neubrandenburg gegen die bis zu drei Jahre ältere Konkurrenz einen sehr guten 10. Platz. Dabei blieb sie mit ihrer Weite von 11,79 Metern nur knapp unter ihrer vor zwei Wochen aufgestellten Bestleistung von 11,82 Metern.

Ein Top-Ten Platz im älteren Konkurrenzfeld, eine extrem knapp verpasste Medaille und der Finaleinzug bei einer Deutschen Meisterschaft sind die überaus erfolgreiche Bilanz des Wochenendes in Neubrandenburg, auf die beide TKJlerinnen sehr stolz sein können.

LAUFTREFF

12. Sarstedter T.D.M.-Adventslauf

Janine Thürnau war die dominierende Starterin beim 12. Sarstedter T.D.M.-Adventslauf. Sie siegte über die 5 km in ihrer Altersklasse W 30 und lief auch über die 10 km sowohl in ihrer Altersklasse W 30 und in der Frauen-Gesamtwertung auf die oberste Stufe des Siegertreppchens. Außerdem wurde sie sowohl über die 5 km als auch über die 10 km Sarstedter Stadtmeisterin.

Obwohl wir zahlreiche Helfer und Streckenposten stellten, waren trotzdem einige

Aktive von uns erfolgreich dabei: Schülerlauf über 2200 m - Jan Linschmann mit 9:45 Min. Platz 4 der MK U 12; 5 km - Janine Thürnau mit 19:48 Min. Platz 1 der W 30, Chris Linschmann mit 20:26 Min. Platz 9 der M 40; Annett Gittermann mit 23:30 Min. Platz 6 der W 50; 10 km - Janine Thürnau mit 41:58 Min. Platz 1 der W 30 und der Frauen-Gesamtwertung; Ralf Borgaes mit 45:26 Min. Platz 5 der M 50; Kai-Hendrik Lenz mit 46:42 Min. Platz 7 der Männer-Hauptklasse; Grit Janke-Lenz mit 56:48 Min. Platz 3 der W 50. In der Mannschaftswertung über die 10-km-Distanz kam unser Team mit Janine, Ralf und Kai-Hendrik auf den 2. Platz.

Silvesterlauf in Hasede

Beim Silvesterlauf in Hasede treffen sich traditionell zahlreiche mehr oder weniger ambitionierte Läufer für ihren ganz persönlichen sportlichen Jahresabschluss. Während für einige schnelle Zeiten und gute Plätze zählen, laufen andere „nur“ aus Tradition oder Spaß mit. Dieses Mal starteten 19 Läuferinnen und Läufer von uns bei der 35. Auflage. Die Mehrheit von ihnen trat beim Fünfkilometerlauf an. Frank Colsmann (M50) war der schnellste TKJler: Er kam bereits nach 19:04 Minuten ins Ziel und gewann damit auch in seiner Altersklasse. Janine Thürnau (W30) tat es ihm gleich und beendete ebenfalls als Siegerin nach 20:18 Minuten das Rennen. Ihr folgten Lukas Dettmar (20:52 Minuten, 9. Männer) und Matthias Harmening (21:12, 4. Senioren M30). Maximilian Hass (M12), einer unserer Jüngsten, gehörte zum schnellsten Drittel, denn bereits nach 22:28 Minuten war der zwölfjährige Leichtathlet als Zweiter seiner Altersklasse wieder im Ziel. Trainer Chris Linschmann (25:24 Minuten) kam nach ihm zusammen mit seiner zwölfjährigen Tochter Leni ins Ziel, die sich über ihren Klassensieg freuen konnte (Platz 1 in der W12). Bernward Schuck benötigte 23:07 Minuten und siegte in seiner Altersklasse M65. Alexander Maus wurde



Stadtlauf Grit und Janine

Vierter in der M40 (24:38 Minuten) vor Heinz Johannes (25:21 Minuten). Jan Linschmann startete bereits mit zehn Jahren beim 5-Kilometerlauf und war mit 27:01 Minuten als erster der M10 im Ziel. Nach ihm kamen noch Fabian Böttcher (27:38 Minuten), Ingrid Johannes (29:20 Minuten) und Jürgen Dieterich (30:08 Minuten) über die Ziellinie.

Gleich die doppelte Strecke hatten sich Ralf und Max Borgaes vorgenommen. Vater und Sohn laufen seit einigen Jahren Silvester Seite an Seite durch die Feldmark. Mit 50:05 Minuten kam Ralf (10. in der M50) knapp vor Max (50:11 Minuten, Platz 18 der Männer) über die Ziellinie.

Thalea Paggel (W11) startete als einzige TKJlerin beim 1,2 Kilometer langen Kinderlauf, bei dem sie von Anfang an ganz vorne ums Podest mitlief. Am Ende wurde sie in 5:59 Minuten Dritte in ihrer Altersklasse.

Nachdem alle im Ziel eingetroffen waren und sich erholten hatten, kamen die meisten der nächsten Tradition nach: Bei Bratwurst und Pommes das sportliche Jahr 2019 zu beenden und neue Ziele für das nächste Jahr zu schmieden. Auch, wenn die meisten von ihnen Bahnleichtathleten sind, kommen sie sicherlich im nächsten Jahr auch wieder nach Hasede zum Silvesterlauf.

Silvesterlauf am Maschsee

Mit 33 Läuferinnen und Läufern war die Mannschaft unseres Lauftreffs beim Silvesterlauf am Maschsee in Hannover sehr stark vertreten und zählte mit den neongrünen Trikots auch zu den auffälligsten Teams. Organisiert hatte diese beeindruckende Teilnahme Jörg Hanne.

Bereits eine Stunde vor dem Lauf traf sich das Team am Nordufer, um sich gemeinsam mit Sekt und Ouzo schon mal vorab auf den Lauf einzustimmen. Aber neben diesem



Silvesterlauf 2019 - Hasede



Spaß gingen einige TKJler diesen letzten Lauf des Jahres noch einmal ambitioniert an: Schnellster auf der 5,8 km langen Laufstrecke um den Maschsee war Kai-Hendrik Lenz, der bereits nach 26:24 Minuten die Ziellinie überquerte und damit den 29. Platz in der Männer-Hauptklasse belegte. Kurz danach kam David Zahir in 26:55 Minuten ins Ziel, was einen tollen 6. Platz in der Jugendklasse U16 bedeutete, nur unwesentlich langsamer waren Colin Buttchereit (27:12 Minuten, 9. Platz UK 20) und Michael Thomsen (27:28 Minuten, 6. Platz AK 60).

Sogar über Platz 1 in der Altersklasse M70 und eine hervorragende Zeit von 27:31 Minuten konnte sich Gerhard Rischmüller

Silvesterlauf 2019 - Maschsee

nach 10-jähriger „Maschseelaufpause“ freuen. Unter 30 Minuten blieben weiterhin Andreas Gleim (29:29), Bruno Eberlein (29:30), Björn Bartels (29:40) und Nils Hanne (29:51).

Bei milden Temperaturen, Sonnenschein und etlichen Getränken ließ die Gruppe noch lange nach Zielschluss das Jahr Revue passieren. „Da waren wir auf einmal fast allein am Maschsee“, berichtete Jörg schmunzelnd, „und alle Buden und Absperrungen waren schon wieder verschwunden!“.

Läufertag in Stadthagen

Chris Linschmann gewann die Altersklasse M 45 über die 1000 m in 3:14,46 Min. und liegt damit auf Platz 2 der Niedersächsischen Bestenliste.

Lönspark-Lauf

5 km - Janine Thürnau: 19:52 Min., Platz 1 W 30; Maximilian Hass: 21:32 Min., Platz 3 M J U 14; Leni Linschmann: 24:36 Min., Platz 4 W J U 14; Chris Linschmann: 24:36 Min., Platz 11 M 45 als „Hase“ für Leni; Jan Linschmann: 25:48 Min., Platz 13 M J U 14.
10 km - Grit Janke-Lenz: 58:51 Min., Platz 11 W 50; Ingrid Johannes: 62:49 Min., Platz 2 W 55.



Freud & Leid

Unseren älteren Mitgliedern herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Albert Ahrens	78 Jahre	Claudia Hein	76 Jahre
Hannelore Ahrens	77 Jahre	Gisela Herbst	78 Jahre
Wolfgang Albrecht	85 Jahre	Ursula Herden	80 Jahre
Marie-Luise Aschemann	79 Jahre	Karl-Heinz Hesse	75 Jahre
Gerhard Bandemer	71 Jahre	Heidrun Hille	79 Jahre
Brigitte Barra	77 Jahre	Waltraud Horneffer	76 Jahre
Edda Bartikowski	77 Jahre	Karl-Heinz Jänke	73 Jahre
Werner Baumgarten	82 Jahre	Uwe Josephi	76 Jahre
Barbara Berking	81 Jahre	Ilse Jürgensen	78 Jahre
Ulrich Berking	82 Jahre	Monika Kern	77 Jahre
Hartmut Böttcher	75 Jahre	Roland Kern	76 Jahre
Jürgen Böttcher	90 Jahre	Irmgard Kесе	80 Jahre
Hans Bohmann	84 Jahre	Barbara Kirsten	80 Jahre
Doris Brodhage	72 Jahre	Eva Kleiner	81 Jahre
Wolfgang Brückner	71 Jahre	Heinrich Klug	82 Jahre
Monika Büsing	76 Jahre	Manfred Knobloch	83 Jahre
Hilde Burandt	81 Jahre	Brigitte Kollercker	77 Jahre
Irmgard Busche	80 Jahre	Karen Kosowski	72 Jahre
Margarete Buttgereit	82 Jahre	Achim Krone	72 Jahre
Christa Conrady	75 Jahre	Annamaria Krone	89 Jahre
Brigitte David	72 Jahre	Renate Langner	83 Jahre
Marlis Drössler	84 Jahre	Hannelore Lawitschka	82 Jahre
Rosemarie Drygas	72 Jahre	Ursula Linder	78 Jahre
Friedel Düker	86 Jahre	Inge Lobedau	86 Jahre
Manfred Dziony	70 Jahre	Iris Lösch-Günther	76 Jahre
Fritz-Georg Eineder	77 Jahre	Karl-Heinz Lüpke	89 Jahre
Ursula Fache	72 Jahre	Karl-Heinz Mahlendorf	82 Jahre
Renate Fennekohl	80 Jahre	Walter Mahlendorf	85 Jahre
Monika Freidank	71 Jahre	Christine Malik	80 Jahre
Ferdinande Fromm	77 Jahre	Ernst Mattiscent	80 Jahre
Werner Gabloffsky	85 Jahre	Karin Mattiscent	80 Jahre
Angelika Germer	76 Jahre	Hans-Jürgen Matz	76 Jahre
Isa Gerlt	78 Jahre	Siegrid Matz	71 Jahre
Gert-Helmut Gruber	79 Jahre	Hannelore Medau	76 Jahre
Waldtraut Gruber	77 Jahre	Monika Medau	80 Jahre
Ruth Grübler	84 Jahre	Siegfried Meitz	70 Jahre
Margrit Grüter	85 Jahre	Rosemarie Menkens	78 Jahre
Klaus Grzesinski	83 Jahre	Karlwilhelm Mosich	70 Jahre
Harald Halfpaap	76 Jahre	Hannelore Nehls	77 Jahre
Ursula Harenkamp	82 Jahre	Adelheid Neumann	73 Jahre
Klaus Hehne	72 Jahre	Klaus Oppermann	71 Jahre

Herwig Peinecke	81 Jahre
Margret Peters	81 Jahre
Kurt Petschkuhn	81 Jahre
Dieter Petzold	79 Jahre
Ingeborg Petzold	72 Jahre
Elke Podleska	75 Jahre
Udo Räder	80 Jahre
Marlis Raulfs	92 Jahre
Sieglinde Rohde	79 Jahre
August Rose	81 Jahre
Dagmar Scheel	78 Jahre
Hella Schmidtmer	81 Jahre
Dr. Annette Schüttrumpf	83 Jahre
Dr. Gerd Schüttrumpf	82 Jahre
Sigrid Schulze	80 Jahre
Anorte Schwier	77 Jahre

Ursula Seidel	81 Jahre
Vera Severin	78 Jahre
Hartmut Sparkuhl	80 Jahre
Helke Sparkuhl	80 Jahre
Ulrich Stresing	75 Jahre
Bruno Sweryd	89 Jahre
Marlis Trümper	86 Jahre
Irene Vogel	86 Jahre
Ilsemarie Wasgien	71 Jahre
Karl-Heinz Wasgien	72 Jahre
Ursula Wattenberg	81 Jahre
Hannelore Wechsung	78 Jahre
Renate Weinert	70 Jahre
Manfred Welke	84 Jahre
Herta Wesemann	86 Jahre
Inge Worbs	92 Jahre

Wir bedauern das Ableben
unserer Vereinsmitglieder

Marinus Bukkems
Georg Chlechowicz
Jürgen Reinecke
Jutta Witkiewicz



KARL WEBER

CONTAINER-SERVICE

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB
PREISGÜNSTIGE SAND-UND KIESLIEFERUNGEN

Fr.-Ludw.-Jahn-Str. 5 • 31157 Sarstedt

☎ (0 50 66) 70 30 0

Fax (0 50 66) 70 30-30

Betriebshof: Emmy-Noether-Str 7
☎ (0 50 66) 70 30 0 • Fax 70 30 -30



www.karl-weber-sarstedt.de

Täglich von 08.00 – 18.00 Uhr
Samstag von 09.00 – 13.00 Uhr

- ✓ Kfz – Teilefachmarkt
- ✓ Kfz – Meisterwerkstatt für alle Fabrikate
- ✓ TÜV NORD Servicestation



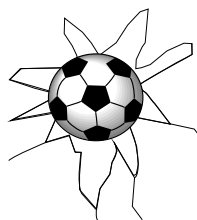
Inhaber
Jürgen Hermannsdörfer
Käthe-Paulus-Straße 10
31157 Sarstedt



☎ 05066 – 7777

Glaserei Kind

Ideen rund ums Glas



- Seit 1996 ist unser **Meisterbetrieb** für Sie da -
profitieren Sie von unserer Erfahrung!

- Reparatur-Schnelldienst
- Echtglas-Duschtüren • Glasschleiferei
- Fliesenspiegel aus Glas
- Bildereinrahmungen • Spiegelmontage

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 • 31157 Sarstedt

Tel.: (0 5066) 691130

glaserei.holger.kind@t-online.de

www.glaserei-kind.de